



Binninger Anzeiger

Die Wochenzeitung mit amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Die Gemeinde informiert	Seite 2, 3, 4, 5
Kirchliches	Seite 5
Leserbriefe	Seite 5, 6
Vorschau	Seite 9

SIND SIE...

Einfamilienhaus-Besitzer? Dann möchten Sie sicher das Beste für Ihre Heizungsanlage. Zum Beispiel uns!



HUGENSCHMIDT + WEISS AG
WÄRMETECHNIK
Beratung ■ Planung ■ Ausführung ■ Service
www.huwe.ch info@huwe.ch
4102 Binningen Tel. 061 421 40 63

Der Binninger Anzeiger sucht ZeitungsverträgerInnen für Ferienvertretung / Aushilfe

Wenn Sie Freude an diesem Nebenverdienst haben und den Binninger Anzeiger gewissenhaft vertragen möchten, dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto an:

Buchdruckerei Lüdín AG,
Kirchweg 10, 4102 Binningen.

Gold für

Seraina Prünke an den Schweizer Meisterschaften der Schwimmer

Seraina Prünke kann ihre gute Form vom letzten Jahr, als sie kurz vor Weihnachten mehrmals den Schweizer Rekord über 100m Freistil verbesserte, auch in diesem Jahr wieder bestätigen. An den Schweizer Meisterschaften der Schwimmer in Genf gewann sie die Goldmedaille in sämtlichen Disziplinen, in denen sie an den Start ging. Über ihre bevorzugten Disziplinen, 50, 100 und 200 Meter Freistil blieb sie dabei jeweils nur wenige Hundertstel über ihrer persönlichen Bestzeit.

Eigentlich ist Seraina Prünke aber noch auf dem Weg zu ihrer besten Form, die sie am nächsten Wochenende und den darauf folgenden Tagen in Berlin auch benötigen wird. An diesem Wettkampf möchte sie sich nämlich für die Olympischen Spiele qualifizieren, ein sicher hochgestecktes, aber nicht unmögliches Ziel. Hierfür muss sie allerdings den Schweizerrekord noch deutlich verbessern, da die Limite des Schweizer Olympischen Verbandes doch sehr hoch angesetzt ist. Die Motivation stimmt bereits, wie sie an den Schweizer Meisterschaften bewiesen hat. Wünschen wir ihr also viel Erfolg und das nötige bisschen Glück; vielleicht hilft ja auch Daumendrücken ein wenig.

Schweiz bewegt – Fit für die EURO

Unter dem Motto «Schweiz bewegt - Fit für die Euro» finden in über 200 Schweizer Gemeinden Bewegungswochen statt. Ziel ist es, dass sich die Leute in unserem Land mehr bewegen und somit etwas zu ihrer eigenen Gesundheit beitragen. Der Anlass wird in Form eines Wettbewerbes durchgeführt. Im Leimental duellieren sich die beiden Gemeinden Binningen und Bottmingen.

Die Bewegungswoche findet in der Zeit vom Samstag, 3. Mai, bis und mit Sonntag, 11. Mai 2008, statt. Zentrum der Aktivitäten ist der Sportplatz Drissel, der sich auf Binninger Boden an der Grenze zur Gemeinde Bottmingen (Bertschenackerquartier) befindet. Ziel ist es, dass sich möglichst viele Menschen aus Binningen und Bottmingen während einer möglichst langen Zeit bewegen. Die Zeiten werden für Binningerinnen und Binninger einerseits sowie Bottmingerinnen und Bottminger andererseits separat (aber am gleichen Ort) erfasst. Es geht dabei nicht um das Erbringen von Höchstleistungen, sondern um die Freude an der Bewegung. Im Zentrum steht der Laufsport; andere Sportarten ergänzen das Programm.

Kommen Sie während der unten angegebenen Zeiten an unsere Aktionen. Sie erhalten dort Ihre persönliche Startnummer. Die gesammelte Bewegungszeit wird vor Ort per Computer erfasst und automatisch der Gesamtleistung Ihrer Gemeinde angerechnet. Sie haben während der Bewegungswoche jederzeit die Möglichkeit, unter www.schweizbewegt.ch die aufgerechnete Bewegungszeit von Binningen und Bottmingen abzurufen. Sie können sich

auf dieser Homepage auch mit Ihrer Startnummer eintragen und haben dadurch die Möglichkeit, attraktive Preise zu gewinnen.

Attraktives Programm für die Bevölkerung von Binningen und Bottmingen
So sieht das Programm aus:

Samstag, 3. Mai 2008

Die Bewegungswoche «Schweiz bewegt – Fit für die Euro» wird mit einem regionalen Anlass in Basel eröffnet. Die Laufstrecke beim Leichtathletikstadion St. Jakob ist 1,5 Kilometer lang und steht der gesamten Bevölkerung offen. Hier geht es um einen Städterwettkampf zwischen Basel, Bern, Genf und Zürich (die von Binningern und Bottminger gelaufenen Zeiten werden nicht den Gemeinden Binningen und Bottmingen, sondern der Stadt Basel zugeschrieben). Am Start ist zudem ein prominentes Teilnehmerfeld: die Mannschaft des FC Basel, Regierungsrat Christoph Eymann, Ständerat Claude Janiak, Olympiasiegerin Evelyne Leu und Spitzfechterin Gianna Hablützel-Bürki.

Sonntag, 4. Mai 2008

Zwischen 14.00 und 17.00 Uhr besteht die Möglichkeit, auf dem Sportplatz Drissel diverse Sportarten zu betreiben. Zudem kann die Rundstrecke im Gebiet Drissel-Paradieshof absolviert werden.

Um 14.00 Uhr trifft man sich auch auf dem Drissel zu einem Spaziergang unter kundiger Führung zum Naturschutzgebiet Herzogenmatt. Dieses Amphibienschutzgebiet von nationaler Bedeutung wird von Hans Jundt erklärt.

Montag, 5. Mai 2008

Zwischen 9.00 bis 12.00 Uhr ist der Laufparcours beim Drissel für die Schulen, aber auch für die übrige lauffreudige Bevölkerung geöffnet.



Foto: BASPO

Zwischen 18.00 und 20.00 Uhr steht die Finnenbahn beim Bottminger Talholz für die Teilnehmer des Programmes «Fit für die Euro» offen.

Dienstag, 6. Mai 2008

Zwischen 9.00 bis 12.00 Uhr ist der Laufparcours beim Drissel für die Schulen, aber auch für die übrige lauffreudige Bevölkerung geöffnet.

Um 18.00 Uhr trifft man sich beim Sportplatz Drissel. Von dort macht man sich zum Vita-Parcours im Allschwilerwald auf, welcher unter fachkundiger Anleitung absolviert wird.

Mittwoch, 7. Mai 2008

Heute steht Aquafit auf dem Programm, und zwar zwischen 6.30 und 07.30 Uhr im Hallenbad Binningen.

Donnerstag, 8. Mai 2008

Um 9.30 Uhr treffen sich die Laufbegeisterten beim Sonnenbad St. Margarethen. Unter fachkundiger Leitung findet ein Lauftraining statt, das bis

10.15 Uhr dauert.

Freitag, 9. Mai 2008

Nordic Walking, Bestandteil des Bewegungsprogrammes «Binningen bewegt» steht auch der Bottminger Bevölkerung offen. Treffpunkt um 9.00 Uhr auf dem Sportplatz Drissel (dauert bis 10.15 Uhr).

Samstag, 10. Mai 2008

Sportnachmittag in der Turnhalle Margarethen in Binningen: zwischen 14.00 und 17.00 Uhr. Um 14.00 Uhr wird Hip Hop, um 15.00 Uhr Aerobic und um 16.00 Uhr Thai Chi angeboten.

Sonntag, 11. Mai 2008

Zehn Tage nach den offiziellen Bannungen haben Sie die Gelegenheit, die beiden Gemeindebänne von Binningen und Bottmingen im Laufschrift zu umrunden. Treffpunkt ist jeweils beim Sportplatz Drissel. Um 10.00 Uhr wird zum Bannumgang Bottmingen, um 11.30 Uhr zum Bannumgang Binningen gestartet.

Ökopreis 2008 für Brockenstube des Frauenverein

Der Verein Ökogemeinde Binningen verleiht alljährlich an seiner Mitgliederversammlung den Ökopreis an Personen oder Organisationen, welche sich in besonderem Masse für die Nachhaltigkeit im Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen eingesetzt haben. Dieses Jahr wurden die tatkräftigen Damen der Brockenstube des Frauenvereins Binningen ausgezeichnet, welche sich teils seit Jahrzehnten für das Gedeihen dieser Institution einsetzen.

Am 9. April 2008 überreichte Daniel Egli, Präsident des Vereins Ökogemeinde, in der Aula des Margarethenschulhauses die vom Scriptor handschriftlich gefertigte Urkunde. Marie-Rose Moll-Almy, Rita Remedios, begleitet von Edith Bader und Therese Acklin nahmen den Preis stellvertretend für alle Mitwirkenden mit grosser Freude entgegen. Vor über vierzig Jahren wurde die Brockenstube des Frauenvereins gegründet, die Lokalitäten und die Organisation der Brockenstube aufgebaut und in Tradition fortgeführt. Mehrere der heute aktiven Damen waren bereits dabei, als die Brockenstube im Sous-Sol des Kronenmattgebäudes neu eingerichtet wurde und zu weiterer Blüte kam. Die Urkunde bestätigt: «Die Brockenstube

und ihre 14 Mitarbeiterinnen betreiben ehrenamtlich mit unzähligen kleinen und grossen Gütern ein wertvolles Recycling, und ihr Wirken ist älter als dieses Wort. Sie leisten damit einen ökologisch umfassenden Beitrag an die Gesellschaft, in welchem auch Wohltat und Hilfe an vielen sozial benachteiligten Leuten eingeschlossen ist.»

Mit der Urkunde erhielten die Ökopreisträgerinnen zwei phantasievoll aus Landkarten-Papier gefertigte «Guggen» überreicht, gefüllt mit traditionellen lokalen Produkten frisch ab Binninger Wuchemart (siehe Foto).

Mit der Verleihung des Ökopreises will der Verein Ökogemeinde auf vorbildliches Verhalten in unserer Gemeinde aufmerksam machen. Oft ist solches Verhalten nicht spektakulär und findet unbemerkt im Stillen statt. Umso wichtiger ist, dass solches Tun hervorgehoben und ausgezeichnet wird.

Der Präsident des Vereins Ökogemeinde Binningen konnte an der gut besuchten Generalversammlung des Vereins Ökogemeinde Binningen auf die letztjährigen Aktivitäten hinweisen: Seit Jahren wird erfolgreich der Binninger Wuchemart mit lokalen Produkten



Ökopreis 2008: Im Namen der Ökogemeinde überreichten Henk Tinga und Daniel Egli (links und rechts aussen) den beiden Vertreterinnen der Brockenstube Binningen des Frauenvereins Marie-Rose Moll-Almy und Rita Remedios (Mitte links und rechts) den Ökopreis 2008.
Foto: zVg

organisiert, die Kompostgruppe fördert den sinnvollen Umgang mit Rüst- und Küchenresten und die Arbeitsgruppe Fotovoltaik betreibt im Auftrag der Miteigentümergeinschaft Fotovoltaik Binningen drei Solarkraftwerke auf den Dächern der Binninger Schulhäuser. Seit einem guten Jahr ist die Arbeitsgemein-

schaft Energie Binningen (AEB) aktiv, die den Lesern des Binninger Anzeigers von periodischen Artikeln bekannt ist. Das von der Ökogemeinde initiierte Quellenprojekt ist letztes Jahr mit der Ausstellung «Reich der Quellen» und verschiedenen Veranstaltungen an die Öffentlichkeit getreten.

Die Gemeinde informiert

kurz und bündig

Leinenpflicht für Hunde

Von April bis Juli gilt beim Waldspaziergang für alle Hunde Leinenpflicht. Die Leinenpflicht im Wald und an Waldrändern dient dem Schutz des Jungwildes. In dieser Zeit sind die Muttertiere trächtig oder mit neugeborenen Kitzen unterwegs. Diese Leinenpflicht gilt im ganzen Kanton. Das Nichteinhalten kann mit einer Busse bestraft werden.

**Änderung des Hundegesetzes
1. Januar 2008**

Gemäss kantonalem Hundegesetz müssen per 1. Januar 2008 alle Hundehalter/innen eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von drei Millionen Franken pro Unfallereignis abschliessen und dies bis Ende 2008 bei der Gemeinde nachweisen. Die Einwohnerdienste erfassen den Status des Versicherungsschutzes aller Hunde im kommunalen Hunderegister.

Wir bitten deshalb alle in Binningen wohnhafte Hundehalter/innen, die entsprechende Versicherung zu überprüfen und wenn nötig noch abzuschliessen. Den Versicherungsnachweis lassen Sie bitte den Einwohnerdiensten der Gemeinde zur Registrierung zukommen.

Der Versicherungsnachweis muss bei der Neuanmeldung eines Hundes ab 1. Januar 2008 bereits bei der Anmeldung erbracht werden. Vergessen Sie deshalb nicht, diesen Nachweis bei der Neuanmeldung Ihres Hundes mitzubringen.

**Grenzüberschreitender
Bürgerrechtstag**

Am Dienstag, 20. Mai 2008 lädt Infobest Palmrain zu einem grenzüberschreitenden Bürgerrechtstag. Fachleute aus den Behörden des Dreilands stehen zur Verfügung, um im Einzelgespräch Fragen zu beantworten. Abgedeckt sind die Bereiche: Sozialversicherungen, Familienleistungen, Arbeit und Steuern. Die Beratung ist kostenlos. Bitte vereinbaren Sie einen Termin, Schweizer Delegierter, Telefon 061 322 74 22. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.infobest.org/palmrain

Glückwunsch

Goldene Hochzeit

Am Freitag, 18. April 2008, kann das Ehepaar *Hans und Anna Kestenholz-Mörker*, wohnhaft am Holeeholzweg 41 in Binningen, den 50. Hochzeitstag feiern.

Der Gemeinderat gratuliert dem Ehepaar ganz herzlich und wünscht ihm noch viele schöne gemeinsame Jahre.

Einwohnerrat

Einladung zur Einwohnerrats-Sitzung

Montag, 21. April 2008,
19.30 Uhr, Kronenmattsaal.

Traktanden**Abwasserleitungsbau, Planungskredit**

1. Bericht / Antrag des Gemeinderats vom 1.4.2008: Investitionsausgabe von 140'000 Franken für die Planung von Abwasserleitungsbauten an der Benken- und Tiefengrabenstrasse; Gesch. Nr. 168

Diverse Abrechnungen

2. Bericht des Gemeinderats vom 11.3.2008: Genehmigung von Abrechnungen diverser Bauobjekte und Anschaffungen; Gesch. 191

Postulat: Kinderspielplätze

3. Bericht / Antrag des Gemeinderats vom 1.4.2008: Konzept für öffentliche Kinderspielplätze, Postulat SP: Kinderspielplätze; Kredit von 61'000 Franken für Sofortmassnahmen für drei öffentliche Spielplätze, Gesch. 38

Postulat: Ferienbetreuung von Kindern

4. Zweite Stellungnahme / Antrag des Gemeinderats vom 26.2.2008: Postulat SP: Ferienbetreuung von Primarschulkindern und Jugendlichen, Gesch. Nr. 184

Motion: Schalteröffnungszeiten

5. Stellungnahme / Antrag des Gemeinderats vom 15.1.2008: Schalteröffnungszeiten auch für Erwerbstätige; Gesch. Nr. 184

**Interpellation: Freikarten
Kulturinstitutionen**

6. Schriftliche Antwort des Gemeinderats vom 28.3.2008: Verteilung von Freikarten von Kulturinstitutionen; Gesch. 189

Diverses

Die Sitzung ist öffentlich. Die Unterlagen zu den Traktanden finden Sie auf der Homepage www.binningen.ch, unter Politik oder erhalten Sie unentgeltlich auf der Gemeindeverwaltung, Abteilung Zentrale Dienste.

Lets Party oder die Wände wackeln mal wieder

Heute melden wir uns aus einem speziellen Grund: Am Samstag steigt die erste Jugiparty im 2008! Konkret: ab 19.00 bis 24.00 Uhr könnt ihr zu House, Electro und Hip Hop richtig abfeiern, bis ihr nicht mehr könnt. Neben DJ Baro, DJ Fabiano und DJ Giro wird ausserdem ein Special Guest erscheinen ... lasst euch überraschen!

Solltet ihr vom vielen Tanzen Durst und Hunger bekommen, könnt ihr euch zu jugendgerechten Preisen an der Jugibar verpflegen lassen. Neben dem

normalen Jugi-Ess- und Trinkangebot gibt es feine Hotdogs.

Natürlich gilt auch an diesem Abend absolutes Rauch-, Alkohol- und Drogenverbot im Jugi -, denn wir können auch «ohne» eine tolle Party feiern!

Die Party findet nur statt, weil einige sehr motivierte und engagierte Jugendliche viel Zeit und Mühe investiert haben – vielen Dank für die tolle Mitarbeit. Dann lasst uns die rote Hütte rocken ...

Philipp und Simone

Anlässlich des Tags der Freiwilligen startete die Gemeinde eine Porträtserie über die Binninger Vereine. Alle bisher erschienenen Porträts können auf der Binninger Homepage www.binningen.ch unter «Porträt, Vereine» eingesehen werden. Darüber hinaus haben die Vereine selbstverständlich immer die Möglichkeit, beim Binninger Anzeiger selbst Texte einzureichen, um so über ihr Vereinsleben zu informieren.

Margarethen-Kantorei Binningen-Bottmingen

Die Margarethen-Kantorei ist der Chor der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen. Sie erhielt ihren Namen erst 1982 zusammen mit dem bekannten Signet. Gegründet wurde der Chor bereits 1896 als «Kirchengesangsverein». Im Jahre 2000, nach über 100 Jahren, wurde die Kantorei offiziell zum Verein mit rund 50 Aktivmitgliedern. Jeden Dienstagabend wird geprobt: für die zwei Konzerte pro Jahr und die fünf bis sechs Gottesdienstbesuche. Seit über zehn Jahren hat Olga Machonova Pavlu die Chorleitung. Ihrem Engagement ist zu verdanken, dass der Chor heute fähig ist, gesanglich auch anspruchsvolle Konzerte mit Solisten und Orchestern zu geben. Ein besonderes Er-

gebnis war die Zusammenarbeit mit dem katholischen Chor für die Aufführung von Puccinis «Missa di Gloria». Gemütliches Zusammensein im Rahmen eines Chorwochenendes oder eines «Weihnachtshocks» fördern die Gemeinschaft und die gute Stimmung untereinander. Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich und trifft sich zu vier bis fünf Sitzungen pro Jahr. Er organisiert zusammen mit der Dirigentin alle Anlässe. Finanziert wird der Chor durch die Kirchgemeinde, durch Mitgliederbeiträge und durch Beiträge des kulturellen Baselland. Wer gerne singt, ist jederzeit herzlich und unverbindlich zum Schnuppern eingeladen. Kontakt: Elisabeth Buess, Präsidentin, Tel. 061 421 12 57.

Name Verein:	Margarethen-Kantorei
Anzahl Mitglieder:	50 Mitglieder
Vereinsgründung:	1896, Vorstand mit 7 Mitgliedern (inkl. Dirigentin)
Proben:	dienstags, 19.45 bis 21.45 Uhr, Saal der Kirche Bottmingen, 1 Serenade mit weltlichen Liedern, 1 Konzert mit Solisten und Orchester
Kontakt:	Elisabeth Buess, Telefon 061 421 12 57, E-Mail: elisabethbuess@gmail.com , Homepage: www.kgbb.ch

Gemeinderat

An seiner Sitzung vom 21. April 2008 berät der Einwohnerrat verschiedene Traktanden: die Abrechnung von verschiedenen Bauobjekten, die Investitionsausgabe für die Planung von Abwasserleitungsbauten, das Kinderspielplatzkonzept, welches eine Bestandesaufnahme der bestehenden Kinderspielplätze sowie konkrete Vorschläge für Verbesserungsmaßnahmen beinhaltet. Mit dem Kinderspielplatzkonzept beantwortet der Gemeinderat auch ein im April 2005 überwiesenes Postulat des Einwohnerrats. Ebenfalls beantwortet der Gemeinderat eine Motion zu den Schalteröffnungszeiten.

Öffnungszeiten auch für Erwerbstätige

Stefan Kaiser, FDP, und Mitunterzeichner haben an der Einwohnerratsitzung vom 17. Dezember 2007 die Motion «Schalteröffnungszeiten für Erwerbstätige» eingereicht. Darin wurde der Gemeinderat gebeten, die Öffnungszeiten der Einwohnerdienste im Hinblick auf die Bedürfnisse von Erwerbstätigen zu prüfen.

Eine Umfrage innerhalb der Verwaltung ergab, dass die Mehrheit der Einwohnerinnen und Einwohner die Dienstleistungen der Gemeinde während der offiziellen Öffnungszeiten beansprucht. Zudem besteht die Möglichkeit, persönlich einen Termin ausserhalb der Öffnungszeiten zu vereinbaren. Davon machen besonders berufstätige Personen Gebrauch. Die Abklärung zeigte zudem, dass die Binninger Öffnungszeiten ver-

glichen mit den Öffnungszeiten umliegender Gemeinden grosszügig sind.

Der Gemeinderat sieht für eine Ausweitung der bestehenden Öffnungszeiten zurzeit keinen Anlass. Wie attraktiv die Öffnungszeiten sind, dazu werden sich die Einwohnerinnen und Einwohner in einer Bevölkerungsumfrage äussern können. Diese plant der Gemeinderat auf Anfang 2009.

Öffnungszeiten**Gemeindeverwaltung Binningen**

Montag 8.00 bis 11.30 Uhr / 14.00 bis 17.00 Uhr; Dienstag, Mittwoch, Freitag 9.30 bis 11.30 Uhr / 14.00 bis 16.00 Uhr; Donnerstag 9.30 bis 11.30 Uhr / 13.30 bis 18.00 Uhr. Ausserhalb der Öffnungszeiten: Termin nach Vereinbarung.

Verbesserung für Kinderspielplätze

Spielplatz an der Amerikanerstrasse: Die Sanierung ist dringend notwendig und wurde bereits in Angriff genommen

Bei einer Kontrolle der gemeindeeigenen Spielplätze wurden an drei Orten Sicherheitsmängel festgestellt, die im Rahmen von Sofortmassnahmen im laufenden Jahr behoben werden sollen. Mit dem Kinderspielplatzkonzept beantwortet der Gemeinderat zudem ein Postulat des Einwohnerrats aus dem Jahr 2005.

Infrastrukturen wie Kinderspiel- und Sportplätze tragen wesentlich zur Standort- und damit zur Wohnqualität für Familien bei. Diese Erkenntnis floss in die im 2006 erarbeitete Strategie der räumlichen Entwicklung (RES) ein, wo festgehalten ist, dass der Gestaltung von Kinder- und Sportplätzen im Siedlungsgebiet und im öffentlichen Aussenraum künftig ein grösserer Stellenwert beigemessen werden soll.

Zwei seither erstellte Grundlagenpapiere, das Zonenreglement und das Kinderspielplatzkonzept, nehmen auf diesen strategischen Vorsatz der RES Bezug. Das Zonenreglement sieht vor, dass bei neuen Mehrfamilienhäusern auf Privatparzellen Spiel- und Freizeitflächen erstellt werden müssen. Das Kinderspielplatzkonzept enthält eine umfassende Bestandesaufnahme der bestehenden Kinderspielplätze sowie konkrete Vorschläge für Verbesserungsmaßnahmen, die teils sofort, teils zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden sollen.

Bei der Bestandesaufnahme wurden alle öffentlich zugänglichen, gemeindeeigenen Kinderspielplätze sowie Anlagen auf Schul- und Kindergartenarealen

nach bestimmten Kriterien wie Sicherheit, Qualität, Spielanreiz und Unterhalt analysiert. Die Bestandesaufnahme begleitete der bfu-Sicherheitsdelegierte der Gemeinde. Bei drei Spielplätzen wurde sofortiger Handlungsbedarf geortet: an der Amerikanerstrasse und bei den Schularealen Spiegelfeld und Meiriacker. Die dringende Sanierung des Spielplatzes Amerikanerstrasse ist bereits in die Wege geleitet. Über den Kredit für die andern beiden Anlagen beschliesst der Einwohnerrat am 21. April 2008. Geplant ist, die bestehenden Sicherheitsmängel im laufenden Jahr zu beheben.

Mit dem Kinderspielplatzkonzept beantwortet der Gemeinderat auch ein im April 2005 überwiesenes Postulat des Einwohnerrats. Der Vorstoss verlangt die Schaffung von Kinderspielplätzen, Bewegungs- und Begegnungsräumen in den Quartieren. Die Forderung ist an die Ortsplanungsrevision geknüpft. Der Gemeinderat hat ferner die Verwaltung beauftragt, eine umfassende Bestandesaufnahme der bestehenden Kinderspielplätze, Sport- und Freizeitanlagen sowie der frei zugänglichen Spielflächen vorzunehmen. Für die Kinderspielplätze sind diese Arbeiten abgeschlossen. Das Konzept hält den absehbaren Sanierungsbedarf bestimmter Anlagen fest und zeichnet künftige Ausbaumöglichkeiten vor. Als Planungsinstrument wird sich das Konzept bei baulichen Anpassungen im Kontext von Kinderspielplätzen als nützlich erweisen.



Spielplatz Drissel: Dieser Spielplatz dient als Beispiel für neue Spielplätze.

Gemeinde Binningen

Gemeindeverwaltung
Sekretariat Soziale Dienste (Sozialhilfe/Vormundschaft), Primarschule, Musikschul- und Kindergartensekretariat
Curt Goetz-Strasse 1

Bauabteilungen
Hauptstrasse 36

Telefonzentrale Tel. 061 425 51 51

Öffnungszeiten:
Montag 8.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag 9.30 bis 11.30 Uhr
13.30 bis 18.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch 9.30 bis 11.30 Uhr
Freitag 14.00 bis 16.00 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten:
Termine nach Vereinbarung

Gemeindepolizei: ausserhalb der Öffnungszeiten über Polizei Basellandschaft, Stützpunkt Binningen: Tel. 061 425 65 65.

Gemeindepräsident
Termine nach Vereinbarung

Schlosspark: Endspurt vor der Eröffnung

Die Bauarbeiten im Schlosspark laufen auf Hochtouren. Ab dem 2. Mai 2008 wird das neue Pächterteam das Restaurant im Binninger Schloss eröffnen. Ende Mai und somit rechtzeitig vor Beginn der Euro08 wird ein weiterer Meilenstein erreicht: Der Betrieb des Hotels und des Cafés im Imhofhaus können aufgenommen werden. Bis dann sind die Arbeiten am Schloss, Imhofhaus und Schlosspark weitgehend abgeschlossen.

Die Tiefbauarbeiten schreiten planmässig voran – trotz lokaler Probleme mit dem Baugrund und Verzögerungen durch eine nicht eingeplante Sanierung des kantonalen Abwassersammelkanals bei der Querung der Birsig. Ende Mai wird der Schlosspark eröffnet. Der neue Schlossplatz zwischen Imhof- und Bürgerhaus ist dann aber wegen des noch benötigten Baukrans erst teilweise gepflästert. Ab Ende Mai steht die neue Fussgängerbrücke zur Verfügung, der Umweg für die Fussgänger auf dem Weg zur BLT-Station über den Steg im Schlosspark entfällt. Die milde Witterung, das Ausbleiben eines überdurchschnittlich grossen Hochwassers und die Anstrengungen der beteiligten Unternehmen haben weitgehend zur Termineinhaltung beigetragen. Trotzdem ist erst etwas mehr als die Hälfte der Bauzeit vorüber: Die Bauarbeiten an der Einstellhalle werden erst Anfang Mai aufgenommen und dauern bis zirka Ende Jahr, die Strassenarbeiten durch die räumliche Lage des Parkings unterhalb der neuen Schlossgasse noch bis zirka Ende Januar 2009. Dann ist das Gesamtprojekt abgeschlossen. Und die neu verlegte Schlossgasse ist für den Verkehr wieder offen.

Imhofhaus

Die Sanierungs- und Umbauarbeiten befinden sich in der Schlussphase des Innenausbaus. Zurzeit drängen sich viele Handwerker auf engstem Raum. Sie geben jeden Tag ihr Bestes, um das Hotel mit seinen Gästezimmern termingerecht auf Ende Mai fertig zu stellen. Von Tag zu Tag rückt das Bild des fertigen Bauwerks einen Schritt nä-

her. Das Zivilstandsamt zieht im Juli ins Parterre ein.

Schlosspark und Renovationsarbeiten im Schloss

Die Renovationsarbeiten im Schloss sind grösstenteils abgeschlossen. Die Küche mit der neuen Mannschaft wurde bereits ergebnisreich getestet (siehe Kasten). Auch die Arbeiten ums Schloss nehmen zusehends Gestalt an. Bald wird angesät und angepflanzt, damit die Umgebung ums Schloss wieder in sattem Grün daherkommt. Parallel zu den laufenden Bauarbeiten werden derzeit aufgrund von Vorstössen aus der Bevölkerung Alternativen zum neuen Schlossaufgang untersucht. Über das Resultat dieser Untersuchungen berichtet der Gemeinderat separat. Mit der Betriebsaufnahme des Schlossrestaurants stehen den Gästen ab Anfang Mai Parkplätze entlang der Parkstrasse und provisorisch auf der Westseite des Schlosses zur Verfügung.

Strassen- und Werkleitungsbau Schlossgasse

Die Bauarbeiten in der Parkstrasse sind bis auf das Einbringen des Deckbelages fertig. Die Werkleitungen sind grösstenteils verlegt. Es verbleiben die Leitungen in der neuen Strasse und über die neue Strassenbrücke auf der Nordseite des Imhofhauses sowie die Anschlüsse und Überführungen bei der neuen Fussgängerbrücke vom Schlossplatz zur BLT-Station / Baslerstrasse. Wegen des Platzbedarfs beim Bau der Einstellhalle wird der neu gestaltete obere Teil der

Die Beschwerde von Einwohnerrat Urs Peter Moos, SVP, betreffend den Zusatzkredit ist vom Kantonsgericht gutgeheissen worden. Der Gemeinderat und das Büro des Einwohnerrats nehmen den Entscheid zur Kenntnis und warten das schriftliche Urteil ab. Erst dann wird entschieden, ob die Beschwerde ans Bundesgericht weitergezogen wird oder ob der Zusatzkredit dem Volk zur Abstimmung vorgelegt wird.

Schlossgasse zwischen Amerikaner- und Parkstrasse am Schluss realisiert (Bau-phase 5).

Birsig-Revitalisierung und Ufermauern

Die Bachmauern sind bis Ende Mai fertig erstellt. Eine Ausnahme bildet das Mauerstück, dessen Öffnung als Zugang für die Fertigstellung der Revitalisierungsarbeiten am Birsig dient. Diese Öffnung wird Ende Juli geschlossen.

Baubeginn Einstellhalle

Die Bauarbeiten sind zu 90 Prozent vergeben. Mit den Aushubarbeiten wird Anfang Mai begonnen.

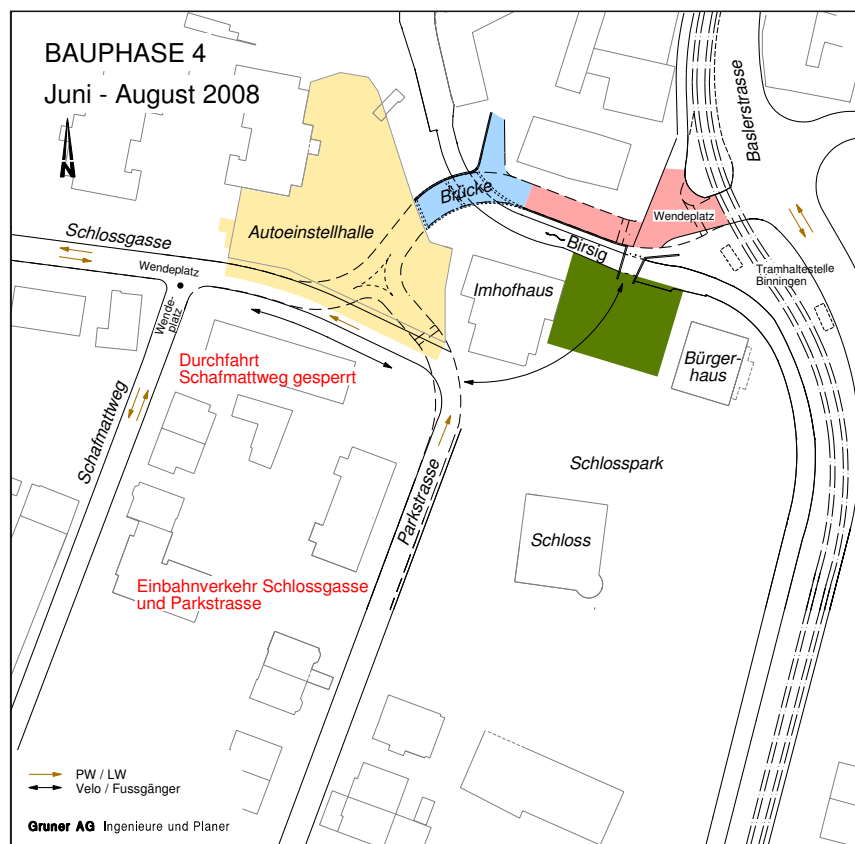
Eröffnung Schlosspark

Am Wochenende vom 30. bis 31. August wird der Schlosspark feierlich eröffnet. Die Vorbereitungsarbeiten

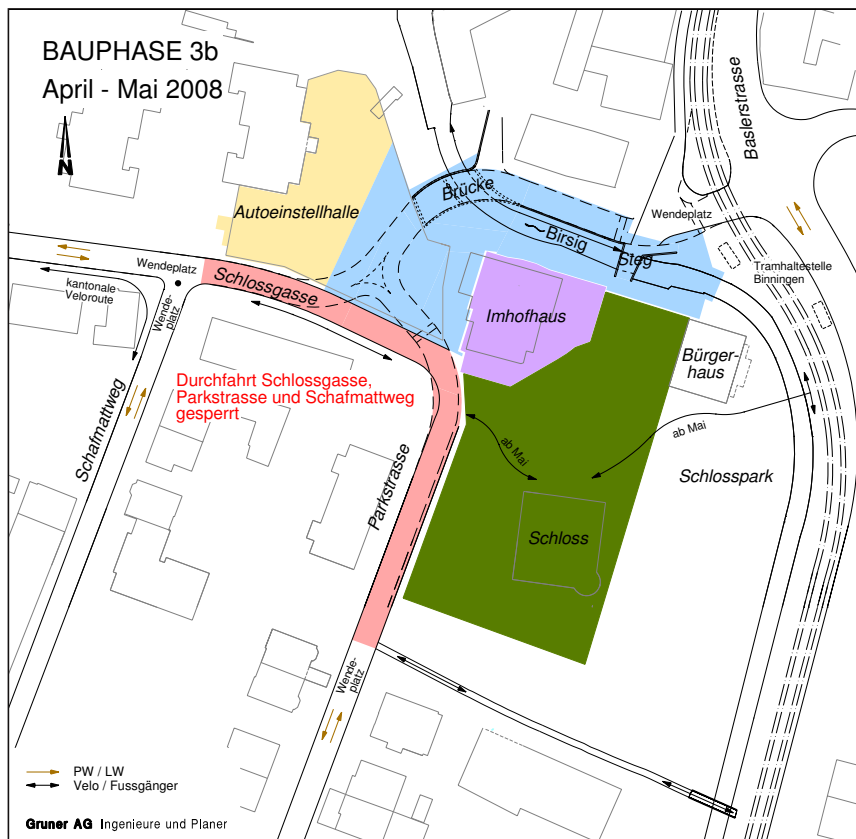
hierzu laufen. Die Einwohnerinnen und Einwohner von Binningen erhalten rechtzeitig eine Einladung.

Verbleibende Bau- und Verkehrsphasen

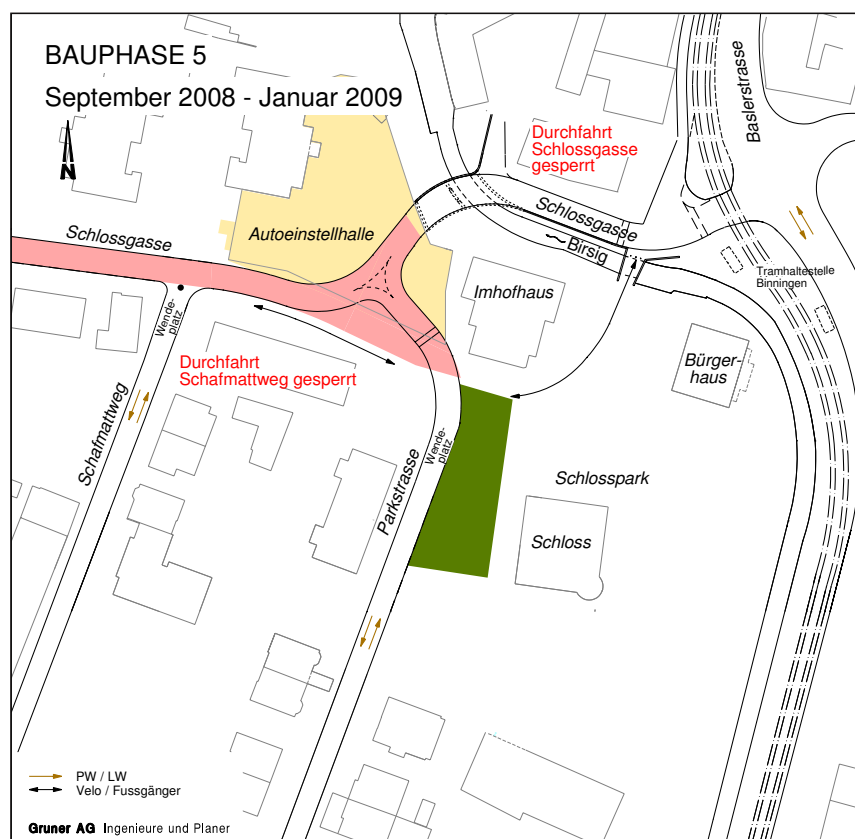
Sobald die Bauarbeiten zur Eröffnung des Schlossparks abgeschlossen sind, werden die Strassenbauarbeiten auf der Nordseite des Imhofhauses samt Werkleitungen in Angriff genommen. Gleichzeitig wird an der Tiefgarage und an der neuen Strassenbrücke gearbeitet. Die einzelnen Bau- und Verkehrsphasen können den nachfolgenden Grafiken entnommen werden. Die Zufahrten zu den Liegenschaften sind – teilweise mit Behinderungen – weiterhin gewährleistet. Während der Bauarbeiten am oberen Teil der Schlossgasse ist die Zufahrt zum Schloss über die Parkstrasse sicher gestellt.



Bauphase 4: Ab Juni bis Ende August 2008 Die neue Strassenbrücke (blau) und die Birsig-Revitalisierung werden fertig gestellt. Der neue Fussgängersteg vom Schlossplatz zur BLT-Station wird eröffnet und die provisorische Verbindung aufgehoben. Der Schlossplatz wird im Bereich gegen den neuen Fussgängersteg fertig gepflästert (grün). Die Strassenbau- und Werkleitungsarbeiten (Abschnitt Brücke bis Baslerstrasse) werden durchgeführt (rot). Die Autoeinstellhalle (gelb) ist im Bau. Die Zufahrt zum Schloss ist von der Parkstrasse her möglich. An der Schlossgasse (Parkstrasse bis Schafmattweg) besteht ein Einbahnregime.



Bauphase 3b: Ab April bis Ende Mai 2008 Die Bauarbeiten am Imhofhaus (violett) und im Schloss (grün) werden abgeschlossen. Die Umgebungsarbeiten des Schlossparks (grün) werden mit Ausnahme eines Teils der Schlossplatzpflasterung und westseitig gegen die Parkstrasse fertig gestellt. Die Bachufermauern werden bis auf eine Zugangsöffnung realisiert (blau). Die neue Strassenbrücke ist im Bau (blau). Mit den Bauarbeiten für die Einstellhalle (gelb) wird Anfang Mai begonnen. Die Durchfahrt Schlossgasse – Parkstrasse ist während dieser Zeit grösstenteils gesperrt (rot). Im Schafmattweg wird die Einbahnregelung temporär aufgehoben und eine Sackgassenregelung eingeführt. Ab Anfang Mai ist ab BLT-Station / Bottinger-/Baslerstrasse eine provisorische Verbindung zum Schloss und zur Parkstrasse / Schlossgasse offen.



Bauphase 5: Ab September 2008 bis Januar 2009 Die Einstellhalle (gelb) wird fertig gestellt. Die neue Strassengestaltung an der oberen Schlossgasse wird ausgeführt und die Strassenbauarbeiten über der Einstellhalle im Bereich Einmündung Parkstrasse abgeschlossen. Das Parkplatzprovisorium auf der Westseite des Schlosses wird aufgehoben und durch die definitive Gestaltung ersetzt. Das Gesamtprojekt Schlosspark ist fertig.

Schlossrestaurant

Wer wir sind

Nora Dilitz, *1974; Gastgeberin aus Leidenschaft. Neben Kellnerin und Appenzelerin, bin ich vor allem Mensch.

Bernard Raemy, * 1967; stolzer Freiburger. Neben dipl. NDS Hotelier und Fischer, bin ich noch vierfacher Vater.

André Theler, * 1965; Unternehmer aus Überzeugung. Neben Quereinsteiger und Töfffahrer, bin ich ein sturer Walliser.

Was wir haben

Das «Dorf im Dorf» in Binningen entsteht. Ein Ort, um einfach nur zu sein. Wir unterstützen die Eleganz des Ortes und leben eine neue Romantik.

Das Dorf lebt von den Einwohnerinnen und Einwohnern Binnings, die das Restaurant, den Park und das Kaffeehaus besuchen. Es lebt von den Geniessern aus der Region und von den nationalen und internationalen Hotelgästen.

Hotel im Imhofhaus, 23 Zimmer, 365 Tage offen

An der Réception wird man mit einem Lächeln begrüsst. Die Zimmer haben Schlüssel statt elektrische Chipkarten, und der Schlosspark lädt zum Verweilen ein. Unsere Hotelgäste werden zum Frühstück im Imhofhaus empfangen.

Kaffeehaus im Imhofhaus

Der Frühstückssaal wird zum Kaffeehaus mit Gartensitzplatz. Müssiggänger und Dorfbewohner treffen sich auf eine Tasse Tee, Hotelgäste verweilen beim Kaffee und die Kinder tummeln sich im Park.

Der kleine Hunger wird mit süssen und salzigen Leckereien gestillt, und für die geistige Nahrung liegt die Tages- und Wochenpresse bereit.

Restaurant im Schloss

In der imposanten Eingangshalle entsteht die Apérolounge. Nach der Speise- und Getränkewahl unserer Gäste begleiten wir sie an den vorbereiteten Tisch. Auch der Wein steht schon bereit. Kulinarisch verwöhnen wir die Gäste mit dem Besten aus einer qualitativ hoch stehenden Küche und verzichten bewusst auf Schnickschnack und Crossoverfood. Das Schloss ist Dekor genug.

Der Garten und die Terrasse bleiben an schönen warmen Tagen offen für alle Spaziergänger, Passanten, Besucher, Familien und Hotelgäste, die den Weg in den Park finden. Wir teilen unsere wunderschöne Anlage mit jedem, der sich Zeit nimmt zu verweilen. Infos / Bilder: www.schloss-binningen.ch

Öl- und Gasfeuerungskontrollen: Liberalisierung wird beibehalten

Der Gemeinderat hat 2006 beschlossen, eine Liberalisierung der Öl- und Gasfeuerungskontrolle in Binningen versuchsweise für zwei Jahre einzuführen. Seither hatten die Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer die Möglichkeit, den Messauftrag wahlweise an den amtlichen Kontrolleur oder an ihre Servicefirma zu vergeben. Zuständig für die amtlichen Kontrollen und für die administrativen Arbeiten war Hugo Wiederkehr, Kaminfegermeister aus Möhlin. Nachdem die Versuchszeit positiv verlaufen ist, beschliesst der Gemeinderat, die liberalisierte Lösung beizubehalten und beauftragt Hugo Wiederkehr für die amtlichen Kontrollen und für diesbezügliche administrative Arbeiten.

Die Gemeinde informiert

Gemeinderat

Globalbudget eingehalten – Gesamthaushalt ausgeglichen

Der Gemeinderat freut sich, dem Einwohnerrat erneut eine ausgeglichene Rechnung für das Jahr 2007 bei einem im Vergleich tiefen Steuerfuss von 46% vorzulegen.

Bei einem Gesamtaufwand von 73,4 Mio. Franken für das Jahr 2007 legt der Gemeinderat dem Einwohnerrat eine ausgeglichene Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von 534 Franken vor. Das Ergebnis ohne Abschreibungen und ohne Spezialfinanzierungen liefert einen Cashflow in der Höhe von 7,46 Mio. Franken. Dieser schliesst somit mit 3,3 Mio. Franken über dem Budget ab. Die Globalrechnung wurde mit einer minimalen Unterschreitung von 3% gegenüber den Globalbudgets abgeschlossen. Es handelt sich um den zweiten Abschluss nach Einführung der wirkungsorientierten Verwaltung.

Die Gründe für den erfreulich höheren Cashflow sind vor allem: tieferer Sachaufwand von 0,6 Mio., weniger Lohnaufwand im Schulbereich und

höhere Steuereinnahmen von 2,7 Mio. Franken. Weiter kommen Buchgewinne aus dem Verkauf von Grundeigentum von 1,1 Mio. Franken und ein kleinerer Aufwand von 0,3 Mio. Franken aus Vergütungszinsen bei Steuereinnahmen hinzu.

Die Verzögerung im Projekt «Schlosspark» hat die Investitionen von 8,59 Mio. Franken deutlich unter das Budget gedrückt. Mit dem besseren Cashflow und den Entnahmen aus Vorfinanzierungen konnten auch in diesem Rechnungsabschluss wieder sämtliche Investitionen vollständig abgeschlossen werden.

Im Rechnungsjahr liegt der Selbstfinanzierungsgrad bei 86,8%. Im Vergleich dazu beträgt der Achtjahresdurchschnitt bis 2006 142,3%. Die Auswirkung auf die Zukunft zeigt für den Plan 2008 einen Selbstfinanzierungsgrad von 101,2%. Hingegen ist ab dem Jahr 2009 ein Fehlbetrag zu erkennen. Der Gemeinderat prüft bereits Lösungen.

Amtsblatt

Auszug Amtsblatt Nr. 15 vom 10. April 2008

Baugesuch

Nr. 0679/2008. Bauherrschaft: Neumann Rainer, Rooseveltstrasse 4, 4102 Binningen. Projekt: Ersatz des bestehenden Schwimmbeckens, Parzelle Nr. 2059, Rooseveltstrasse 4. Projektverantwortliche Person: Vivell und Co AG Schwimmbadtechnik, Lischmatt 7, 4616 Kappel SO.

Grundbucheintragungen

Kauf. StWE-Parz. S5523: 159.2/1000 ME an Parz. 317 mit Sonderrecht an Wohnung W1 im Untergeschoss sowie

Keller K1, inkl. Eigentum an Parz. M5537. Veräusserer: Stücheli Anna-Rosina, Binningen, Cuodoro Cornelia, Binningen, Eigentum seit 14.4.1998. Erwerber zu je 1/2: Isik Tevfik, Binningen BL, Isik Bediye, Binningen BL.

Kauf. Parz. 3298: 537 m² mit Gebäude, Ob dem Hügliacker 14, Gartenanlage «Ob em Hölzli». Veräusserer: Ise-lin Pia, Arlesheim; Zoppi Reto, Mexico, Eigentum seit 6.6.2006. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Hopf Lukas Antoine, Oberwil BL; Caldera Hopf Christine Marianne, Oberwil BL).

Schule

Musikschule Binningen-Bottmingen

Gehörbildung – ein neues Fach im Kursangebot

Ab August 2008 wird Rosmarie Inoue, seit vielen Jahren Gitarrenlehrerin an unserer Schule, das Fach Gehörbildung unterrichten. So beschreibt die Lehrerin den neuen Kurs:

«Dieses Fach ist mir neben dem Gitarrenspiel und dem Komponieren sehr ans Herz gewachsen. Ich unterrichte es schon seit elf Jahren an der Musikakademie Basel sowohl für Kinder wie auch für Jugendliche und Erwachsene. Gehörbildung ist für eine solide Musikausbildung unerlässlich. Das, was in der Gehörbildung vermittelt wird, um-

fasst die Grundlagen des Musizierens: Die Schülerinnen und Schüler lernen Tonhöhen und Tonlängen unterscheiden, Noten lesen und schreiben. Der Unterricht beinhaltet natürlich auch allgemeine Musiklehre (Notennamen, Notenwerte, Taktarten, Tonarten, Tongeschlecht, Intervallelehre), aber auch Gedächtnisübungen und Singen, Rhythmusübungen und Blattsingen. Das alles versuche ich, den Kindern und Jugendlichen auf möglichst spielerische und lustvolle Art im Gruppenunterricht näher zu bringen». Zitat einer

Schülerin der Musikschule Riehen: «Wenn ich jemandem sage, ich müsse in die Gehörbildung, schauen sie mich komisch an und denken, ich höre nicht gut. Dann muss ich ihnen erklären, dass ich gut höre und dass Gehörbildung zur Musikausbildung gehört. Dort ist es sehr toll.»

Der Kurs Gehörbildung ist für Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren die ideale Basis zum späteren Einstieg in den Musikunterricht, aber auch parallel zum Instrumentalunterricht sehr empfehlenswert.

Kursbeginn: August 08, Unterrichtstag: Samstagvormittag, Lehrperson: Rosmarie Inoue.

Anmeldung via Sekretariat der Musikschule E-Mail: sekretariatmusikschulebibo@intergga.ch, Tel. 061 421 90 79. Anmeldefrist: 30 April 08.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Schulleitung gerne zur Verfügung: Letizia Walser und Mareike Wormsbächer, E-Mail: msbibo@tiscali.ch, Telefon 061 421 90 76.

Musikschule Binningen-Bottmingen

Meldeschluss für das Schuljahr 2008/09 ist am 30. April 2008

Abmeldungen vom Musikunterricht, Anmeldungen für ein neues Instrument oder einen Gruppenkurs sowie Änderungen des bestehenden Unterrichts für das 1. Semester des Schuljahrs 2008/09 müssen bis Ende April schriftlich der Musikschule Binningen-Bottmingen, Kronenweg 16, 4102 Binningen mitgeteilt werden. Formulare und Infor-

mationen erhalten Sie vom Sekretariat, Tel: 061 421 90 79, E-Mail: sekretariat.musikschulebibo@intergga.ch.

Bitte beachten Sie: Ohne schriftliche Abmeldung gilt Ihr Kind für das kommende Semester (11.08.2008 bis 16.01.2009) als angemeldet. Das Semestergeld wird bei nicht rechtzeitig erfolgter Abmeldung in Rechnung gestellt.

Musikschule Binningen-Bottmingen

Musizierstunde Blockflöte

Montag, 21. April 2008, 17.45 Uhr, im Bereitstellungsraum Kronenmatt Binningen

Mit Schülerinnen und Schülern der Blockflötenklasse von Judith Pfiffner. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Musikschule Binningen-Bottmingen

Vortragsabend Querflöte

Donnerstag, 24. April 2008, 18.30 Uhr, im Kronenmattsaal Binningen.

Mit Schülerinnen und Schülern der Querflötenklasse von Pamina Blum. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Musikschule Binningen-Bottmingen

Highlight-Konzert der Stufenvorspiele 2008 mit Übergabe der Zertifikate

Sonntag, 27. April 2008, 17.00 Uhr, im Kronenmattsaal Binningen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Überbauung Kronenmatten Süd

Die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung informiert in ihrem Infobulletin Nummer 11 über den aktuellen Stand der Bauarbeiten: Dank dem guten Wetter schreiten die Arbeiten planmässig voran. Im nordwestlichen Teil befinden sich die Betonarbeiten für Wände und Decken schon im zweiten Obergeschoss. Ende März wurde bereits ein Kran abgebaut. Rund um das Restaurant Krone, wo sich zukünftig die Tramschleife befindet, wurde das Terrain angehoben. Im südöstlichen Teil, im Bereich Amerikanerstrasse, wird an den Wänden und Decken des ersten und zweiten Obergeschosses gearbeitet. Weiterhin kann die Baustellenzufahrt nur über die Amerikanerstrasse erfolgen. Es muss mit einer Erhöhung des Verkehrsaufkommens durch zusätzlichen Lieferverkehr gerechnet werden. Die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung bittet um Verständnis für allfällige Lärm- und Verkehrsbelästigungen.

Gemeinde Binningen

Stellenausschreibung
Abteilung Finanzen und Steuern

Für unsere Abteilung *Finanzen und Steuern* suchen wir *per sofort oder nach Vereinbarung*

eine kaufmännische Mitarbeiterin
oder einen kaufmännischen Mitarbeiter
(90 %-Pensum)

Aufgabenbereiche:

- Fakturierung, Inkasso- und Betreibungsverfahren inkl. Verlustscheinbewirtschaftung
- Gewährung von Stundungen und Ratenzahlungen
- Selbstständige Verwaltung und Verbuchungsvorbereitung der Debitorenverluste
- Mitarbeit Gemeindekasse
- Stellvertretung im Bereich Debitorenbuchhaltung Steuern und Führen der Gemeindekasse
- Allgemeine Buchhaltungsarbeiten
- Selbstständige Verwaltung und Bewirtschaftung der Fälle inkl. Korrespondenz

Anforderungen:

- Abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung mit Buchhaltungspraxis
- Erfahrung in den Bereichen Inkasso- und Betreibungswesen
- Belastbare, flexible und teamfähige Persönlichkeit
- Freude am persönlichen und telefonischen Kontakt mit interner und externer Kundschaft
- Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick
- Selbstständige und exakte Arbeitsweise
- Ausgewiesene Informatikkenntnisse (MS-Office)
- Fremdsprachenkenntnisse (Italienisch und Englisch) von Vorteil

Wir bieten:

- Selbstständige, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Aufgestelltes Team
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen und moderne Arbeitsplatzinfrastruktur

Wenn:

- Sie sich angesprochen fühlen, dann bewerben Sie sich bitte mit unserem offiziellen Bewerbungsbogen und Ihren eigenen Bewerbungsunterlagen. Sie können den Bewerbungsbogen auf unserer Website www.binningen.ch herunterladen oder beim Sekretariat Zentrale Dienste (Telefon 061 425 51 51) bestellen.
- Sie Fragen haben, gibt Ihnen der Abteilungsleiter Finanzen und Steuern, Christoph Metzger, Telefon 061 425 52 20, christoph.metzger@binningen.bl.ch, gerne Auskunft.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis *spätestens 2. Mai 2008* an die Gemeindeverwaltung Binningen, Abteilung Zentrale Dienste, Management und Personal, Curt Goetz-Strasse 1, 4102 Binningen.

Gemeinde Binningen

Stellenausschreibung

Abteilung Einwohnerdienste, Wirtschaftsförderung und Sicherheit

Infolge Pensionierung des jetzigen Stelleninhabers suchen wir *per 1. Juli 2008*

einen Bannwart oder eine Bannwartin
(ca. 33%-Pensum, 624 Std./Jahr)

Aufgabenbereich:

- Die Bekämpfung von Feld- und Waldfrevel
- Kontrollen im Bereich Umweltschutz (wilde Abfalldeponien, Feuerstellen, etc.)
- Überwachung und Durchsetzung der ordnungsgemässen Hundehaltung auf dem Gemeindegebiet
- Kontrollen auf Reit- und Wanderwegen sowie im Wald

Wir erwarten:

- Verhandlungsgeschick und gute Umgangsformen
- Bereitschaft, unregelmässigen Dienst zu leisten

Wir bieten:

- Abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit in freier Natur
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen

Wenn:

- Sie sich angesprochen fühlen, bewerben Sie sich bitte mit unserem offiziellen Bewerbungsbogen und Ihren eigenen Bewerbungsunterlagen. Sie können den Bewerbungsbogen auf unserer Website www.binningen.ch herunterladen oder auf dem Sekretariat Zentrale Dienste, Telefon 061 425 51 51, bestellen.
- Sie Fragen haben, geben Ihnen der Abteilungsleiter Einwohnerdienste, Wirtschaftsförderung und Sicherheit, Stephan Hangartner, Tel. 061 425 52 50, oder die Abteilungsleiterin Zentrale Dienste, lic. iur. Petra Oppliger, Telefon 061 425 52 40, gerne Auskunft

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis *spätestens 2. Mai 2008* an die Gemeindeverwaltung, Abteilung Zentrale Dienste, Management und Personal, Curt Goetz-Strasse 1, 4102 Binningen.

Die Gemeinde informiert

Binningen geht ins Theater: L'Orfeo

Die Gemeinde Binningen unterstützt die kulturellen Institutionen in der Stadt Basel mit einem Beitrag von jährlich 100'000 Franken. 25'000 Franken gehen an das Theater Basel. Davon sind 15'000 Franken als generelle Subvention zur Abgeltung eines Teiles der Leistungen zu verstehen, die für Binninger Einwohnerinnen und Einwohner erbracht werden. Für die restlichen 10'000 Franken erhält die Gemeinde Binningen Freikarten für insgesamt vier Vorstellungen.

Für die Opernaufführung «L'Orfeo» von Claudio Monteverdi werden der Bevölkerung kostenlos 40 Freikarten abgegeben. Die Aufführung findet am Donnerstag, 8. Mai 2008, 20.00 Uhr auf der Grossen Bühne des Theaters Basel statt. Binningerinnen und Binninger können die Karten ab Freitag, 18. April, 9.30 Uhr zu den üblichen Schalteröffnungszeiten beim Empfang der Gemeindeverwaltung abholen. Pro Person werden maximal zwei Karten abgegeben.

Zum Stück: Die Macht der Musik hat nicht nur seit jeher die Menschen beschäftigt. Sie ist auch ureigenstes Thema der Oper selbst. So ist es nicht verwunderlich, dass der Mythos um den Sänger Orpheus, der sich durch seinen Gesang zuerst die Liebe Euridikes

erobert und schliesslich mit Hilfe der Macht der Musik die verstorbene Gattin aus der Unterwelt zurückholen möchte, immer wieder Thema musikdramatischer Umsetzung war. Monteverdis «L'Orfeo» aus dem Jahr 1607 gilt gar als Beginn der Operngeschichte. Der Komponist nahm sich die Geschichte zum Anlass, erstmals die Gefühle eines Menschen musikdramatisch darzustellen und sie in den Zusammenhang mit einer Handlung zu stellen. Monteverdis Orfeo scheitert zwar bei dem Versuch, die verstorbene Frau zurück ins Leben zu führen, doch rührt er die Götter durch seinen Gesang und seine Treue als Liebender so sehr, dass er die Unsterblichkeit verliehen bekommt.

Schauspielregisseur Jan Bosse, gleich mit zwei seiner Inszenierungen zum Theatertreffen 2007 nach Berlin eingeladen und in der Schweiz vor allem durch seine Arbeiten am Schauspielhaus Zürich (u. a. «Der zerbrochene Krug», «Hamlet») bekannt, wird mit seiner Inszenierung von «L'Orfeo» sein Debüt als Opernregisseur geben. Die musikalische Leitung übernimmt Andrea Marcon, ein anerkannter Spezialist für frühe italienische Musik. Es spielt das Barockorchester der Schola Cantorum Basiliensis La Cetra.

Neue Hubarbeitsbühne eingeweiht



Am vergangenen Freitag trafen sich Behördenvertreter und Personal der Werkhöfe von Binningen, Bottmingen, Oberwil und Biel-Benken im Werkhof Oberwil zur Einweihung einer neuen Hubarbeitsbühne. Die gemeinsam gekaufte Hebebühne ersetzt die Hebebühne, welche vor 16 Jahren für die drei Gemeinden im vorderen Leimental angeschafft wurde. Das alte Fahrzeug hatte sich gut bewährt und musste nun altershalber ersetzt werden.

Aufgrund der positiven Erfahrungen

beteiligt sich nun auch Biel-Benken am neuen Fahrzeug. Es hat ein Gesamtgewicht von 6,5 Tonnen und besitzt eine Arbeitshöhe von rund 17 Metern. Bei der Auswahl wurde speziell darauf geachtet, dass das Gegengewicht des Auslegers nicht in die Fahrbahn ragen kann und die Abstützung innerhalb der Fahrzeugbreite bleibt. Zur Unterstützung der täglichen Arbeit gibt es im Korb einen Strom- und einen Druckluftanschluss. Das neue Fahrzeug fährt mit Diesel und besitzt einen Russpartikelfilter.

Leserbrief

Märchenschloss oder Betonbunker?

Genau diese Frage stellte sich vor kurzem ein Paar aus Oberwil bei ihren Hochzeitsvorbereitungen. Da die Braut seit ihrer Kindheit von einer Hochzeit im Binninger Schloss träumt, war eigentlich schon lange vorgesehen, das Fest der Eheschliessung in Binningen zu feiern. Also machten sie sich auf, um das Schloss nochmals genau zu begutachten. Doch als das Paar vor dem angeblich so romantischen Binninger Schloss stand und den Eingang wegen der überdimensionierten Mauer zuerst suchen musste, waren sie empört. Ihnen war klar: Hier heiraten wir bestimmt nicht! Schliesslich möchten sie in einem «Schloss» heiraten und nicht in einem Betonbunker. Der Kindheits Traum, in einem richtigen «Märchenschloss» zu heiraten, geht nun jedenfalls leider nicht in Binningen in Erfüllung.

Ich gehe davon aus, dass dieses Paar

nicht das einzige ist, welches sich auf Grund der Umgestaltung des Schlosseinganges nun ein anders Objekt für die Hochzeit sucht. Das finde ich sehr bedenklich und bedauerlich. Denn bisher galt der Schlosseingang doch als ideale Kulisse für Hochzeitsfotos. Dieser wurde mit der neuen Mauer zerstört. Da hilft es, liebe Pro-Schlosspark-Binningen-Freunde auch nichts, wenn man nun vom «Gasthof Schloss Binningen» spricht und immer versucht, alles schönzureden. Denn die Mauer ist ja leider nicht das einzige Problem. Bei diesem Projekt muss endlich eine klare, kompetente und transparente Führung eingesetzt werden, die ihre Arbeit im Griff hat und nicht ein Unglück nach dem anderen produziert. Denn wenn das so weiter geht, bin ich überzeugt, dass noch weitere Hochzeiten an andere Standorte verlegt werden. *Nicole Grüter*



Drucksachen aller Art wie z.B.
Geburtsanzeigen
finden Sie bei
Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen
Kirchweg 10, Binningen, 061 421 25 80

Kirchliches

Evang.-Ref. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Brot und Wein-Gottesdienst

Unser Leben sei ein Fest.

Eine aufmunternde Aufforderung, der wir uns stellen möchten. Am Sonntag, 25. Mai, 10.00 Uhr in der Paradieskirche wollen wir den Gottesdienst als Fest feiern, zu dem alle eingeladen sind. Wer mag, kann einen Festbeitrag leisten: Er sendet bis 5. Mai einen Text mit dem Titel «Mein schönstes Fest – eine Erinnerung» (nicht mehr als eine halbe A4-Seite) an Pfarrer Willy Müller, Weidweg 8, 4102 Binningen (willy.mueller@kgbb.ch). Nach Rücksprache kann die festliche Erinnerung in den Gottesdienst eingebracht werden. Die Festmusik ist bereits organisiert. Wir freuen uns, dass Melin-

da Maul (Oboe, Klarinette) und Thomas Thüning (Klavier) für uns musizieren werden. Natürlich gibt es auch ein Festessen nach dem Gottesdienst. Und weil bei einem Fest geteilte Freude wesentlich ist, soll das Festessen eine «Teilete» sein: Wer mitessen möchte, bringt etwas Feines, Salziges oder Süßes für ca. zwei bis drei Personen mit. So wird ein schönes Festbuffet entstehen. Die guten Sachen können eine Viertelstunde vor dem Gottesdienst in der Küche abgegeben werden. Ein Fest ist am Schönsten mit vielen Leuten. Nehmen Sie also auch Familie und Freunde mit. Wir freuen uns auf das gemeinsame Feiern.

Das Brot und Wein-Team

Filmclub zeigt

Die Simpsons – Der Film

Am Freitag den 18.04.2008 zeigen wir im katholischen Pfarreizentrum in Binningen (Margarethenstrasse 32) den Film zur erfolgreichen TV-Serie «Die Simpsons».

Der Fluss in Springfield ist stark verschmutzt, deshalb beschliessen die Bewohner, ihn nicht weiter zu verunreinigen, um ihre Stadt zu retten. Gleichzeitig rettet Familienvater Homer Simpson ein Schwein vor dem Schlachtmesser und nimmt es auch noch in die Familie auf. Bald wird das neue Familienmitglied besser behandelt als der Rest der Familie. Zudem stellt sich die Frage: Wohin mit all dem Schweinemist? Da Homer nichts von der Abmachung

der Stadtbewohner mitbekommen hat, kippt er eine grosse Ladung Mist in den Fluss. Als die Regierung von dieser grossen Wasserverschmutzung erfährt, wird ein Plan entwickelt, um das restliche Amerika vor Springfield zu schützen. Nun ist es an Homer und seiner Familie, Springfield zu retten.

Der Film, den wir für Kinder ab ca. 6 Jahren empfehlen, beginnt um 19.00 Uhr und endet gegen 20.45 Uhr. Der Eintritt kostet 5 Franken und ist gültig für alle weiteren Filme in diesem Jahr. Pausensnacks und Getränk sind kostenlos.

*Karin Sutter,
im Namen des Filmclub-Teams*

«Umgang mit Medien und dem Internet im Alltag»

Wie sieht unser Familienleben im Zusammenhang mit dem Mediengebrauch aus? Welche Regeln gelten bei uns? Wie viel, wovon, in welchem Alter? Aufzeigen von Wegen im Umgang mit Medien und dem Internet, mit Erfahrungsaustausch. Leitung: Frau E. Näf,

Erwachsenbildnerin.

Am Montag, 21. April 2008, 19.30 Uhr im KGZ Binningen, im Saal (freiwillige Kollekte am Schluss der Veranstaltung).

Herzliche Einladung. Organisiert von derkath.Männergruppe («Männigfaltig»).

Evang.-Ref. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Konfirmationen 2008

Am 20. und 27. April dieses Jahres werden folgende Jugendliche unserer Kirchgemeinde konfirmiert. Wir freuen uns über diesen wichtigen Schritt der jungen Menschen und wünschen ihnen für ihre Zukunft Entschiedenheit und Gelassenheit, viel Mut und die Gewissheit, dass Gott sie in allem trägt und auffängt.

Konfirmationen 20. April
10.00 Uhr St. Margarethenkirche,
Pfarrer Hans Rapp

Nadja Borer, Bi; Nicolas Döblin, Bi; Gregor Eberle, Bo; Rebecca Eigen, Bo; Angela Funk, Bo; Tobias Hafner, Bi; Ines Hüppi, Bi; Fabienne Keller, Bo; Jan-Niklas Kreppke, Bi; Tim Messmer, Bo; Isabelle Meyle, Bi; Simone Nickler, Bi; Lena Rohrbach, Bi; Noëmi Schepperle, Bi; Emanuel Scherrer, Bi; Florian Straumann, Bi; Ramona Viotto, Bo; Nicole Zimmermann, Bi

10.00 Uhr Kirche Bottmingen
Pfarrerin Franziska Eich Gradwohl
und Pfarrer Benedikt Gyssler

Marc Bader, Bi; Celina Bürgin, Bi; Julia Eichenberger, Bi; Laura Fässler, Bi; Guy Fleury, Bi; Noah Gerber, Bi; Daniel Hale, Bi; Laila Hauri, Bi; Yasmin Kohler, Bo; Robin Lauber, Bo; Stefanie Lüscher, Bi; Laura Lüthi, Bi; Mark Pfändler, Bi; Victoria Rüschi, Bo; Mjriam Schäfer, Bi; Steven Schweizer, Bi; Kevin Stäldi, Bi; Bianca Stampfli, Bo; Oona Thomann, Flüh; Diego Ulloa, Bi; Julia Wentzclaff Eggebert, Bi; Michael Wernhard, Bo; Christine Wirz, Bo; Robin Zipfel, Bi; Lukas Zurfluh, Bi

Konfirmationen 27. April
10 Uhr St. Margarethenkirche,
Pfarrerin Ruth Brechbühl

Caroline Bick, Bi; Aurelio Börlin, Bo; Alexandra Boso, Bi; Muriel Erlacher, Bi; Laetitia Fricker, Bi; Vera Gorba, Bi; Christophe Heer, Bo; Natalie Johnson, Bo; Florian Künzli, Bi; Melanie Müller, Bi; Nicole Oppliger, Bo; Judith Rehmann, Bi; Géraldine Rusek, Bi; Dean Van der Merwe, Bi

Kirchenzettel

**Reformierte
Kirchgemeinde
Binningen-Bottmingen**

Freitag, 18. April

12.00 Alterssiedlung Schlossacker
Mittagsclub - Mittagessen für
Seniorinnen und Senioren
19.30 Kirchgemeindehaus Paradies
Filmabend
Silvia und Hansjörg Wahl
und Pfarrer Willy Müller

20. bis 26. April 2008

Amtswoche Pfr. Willy Müller
Tel. 061 421 58 80

Sonntag, 20. April

Gottesdienst
10.00 Kirche Bottmingen
Konfirmationsgottesdienst
Pfrn. Franziska Eich Gradwohl
und Pfarrer Benedikt Gyssler
10.00 Paradieskirche
Predigtgottesdienst
Pfr. Willy Müller
10.00 St. Margarethenkirche
Konfirmationsgottesdienst
Pfr. Hans Rapp

Mittwoch, 23. April

20.00 Kirchgemeindehaus Paradies
Ethisches Forum:
Frauen-/Männertugenden: «Ist
die Tugend geschlechtslos?»,
Vortrag von
Prof. Annemarie Pieper

Samstag, 26. April

Kirche Bottmingen
Suppentag

**Röm.-Kath. Kirchgemeinde
Binningen-Bottmingen**

Sonntag, 20. April

10.30 Messfeier

Dienstag, 22. April

09.15 Wortgottesdienst
19.30 Rosenkranz

Mittwoch, 23. April

14.00 ökum. Gottesdienst in der
Alterssiedlung Schlossacker
15.00 ökum. Gottesdienst im
Altersheim Langmatten

Mitteilungen

Das Kirchenopfer nehmen auf für das St.
Josephsopfer. Besten Dank.

Gottes Wort der Woche

*Vergeltet nicht Böses mit Bösem oder
Scheltwort mit Scheltwort, sondern segne
vielmehr, weil ihr dazu berufen sind,
dass ihr den Segen ererbt.*

1. Petrus 3, V. 9

Lehmann Robi, Tel. 061 421 30 25
Ziegelweg 11, 4102 Binningen

Zivilstand

Todesfälle

Fuhrer Christian, geb. 10. August 1971,
von Trubschachen (BE), Schlossgasse
16, Binningen.

Zulauf-Vollenweider Nelly, geb. 13.
Mai 1926, von Rohrbach (BE), Holec-
holzweg 52, Binningen.



**BESTATTUNGEN
HANS HEINIS AG**

Telefon 061 421 86 47
Hauptstrasse 32
4102 Binningen

Bestattungsunternehmen

Hans Kopp & Sohn

Tel. 061 425 66 00

Schafmattweg 12

4102 Binningen

André Kopp-Bürgin
Bestatter mit eidg.
Fachausweis

Wirtschaft



Anita Vogt
Leiterin Kundenbetreuung

Raiffeisenbank
Oberwil/Bottingen
Biel-Benken/Binningen

Graubünden zum halben Preis

Mit der Aktion «Erlebnis Schweiz» bedanken sich die Raiffeisenbanken bei ihren wichtigsten Partnerinnen und Partnern: ihren Mitgliedern. Diese können 2008 den Kanton Graubünden zum halben Preis entdecken.

3 Millionen Schweizerinnen und Schweizer sind Kundinnen und Kunden bei Raiffeisen. Davon haben 1,5 Millionen Anteilscheine gezeichnet. Das macht sie zu Genossenschaftern und somit zu Miteigentümern ihrer Raiffeisenbank. Für dieses Vertrauen und die Treue bedanken sich die Raiffeisenbanken mit dem Angebot «Erlebnis Schweiz». Raiffeisen-Mitglieder erleben damit ein attraktives Stück Schweiz zum halben Preis.

Reiseziel Graubünden

Der Partner bei der diesjährigen Ausgabe von «Erlebnis Schweiz» ist Graubünden. Das Angebot gilt vom 15. Mai bis 30. November 2008. Zu entdecken gibt es einiges: Der grösste Kanton der Schweiz lockt mit 150 Tälern, 615 Seen, 937 Berggipfeln, 11'000 km Wanderwegen und 4'000 km Bike-Pisten.

Über 200 Bündner Hotels offerieren den Raiffeisen-Mitgliedern 50 Prozent Ermässigung auf 1 Übernachtung - vom Berghotel bis hin zum 5-Sterne-Wellnesshotel. Am Angebot beteiligen sich auch der öffentliche Verkehr und alle wichtigen Bergbahnen. So gelangen Raiffeisen-Mitglieder sowohl zum halben Preis nach Graubünden als auch auf dessen Berggipfel. Auch für weitere Angebote gelten reduzierte Preise, beispielsweise für Golf, Reiten und Rafting. Da Kinder fast überall gratis mit dabei sind, profitieren speziell auch Familien.

Eindrückliche Zahlen

Graubünden ist der sechste «Erlebnis Schweiz»-Partner der Raiffeisenbanken. Die erste Ausgabe der Mitglieder-Aktion lancierte Raiffeisen im Jahr 2000 gemeinsam mit der Jungfrau-Jochbahn. In den Folgejahren konnten die Raiffeisen-Mitglieder die Expo.02, Zermatt und das Matterhorn, das Tessin und letztes Jahr die Zentralschweiz zum halben Preis besuchen, und dies alles inklusive Anreise und Übernachtung.

Gleichzeitig versteht Raiffeisen das Mitgliederangebot auch als Massnahmen-Paket, um die lokale Wirtschaft und den Tourismus zu fördern. Raiffeisen und die Angebots-Partner können dabei auf eindrückliche Zahlen verweisen. Die Zentralschweiz verzeichnete 2007 von April bis Dezember 67'000 Tagesausflüge, das Tessin im 2006 während insgesamt dreizehn Monaten 120'000 Logiernächte, die Matterhornbahn 2004 während sieben Monaten 100'000 Fahrten.

Vorteile für Mitglieder

Das Mitglieder-Angebot «Erlebnis Schweiz» ist einer der sechs wichtigsten Vorteile, welche die Raiffeisenbanken ihren Mitgliedern anbieten. Diese können als Miteigentümer an der jährlichen Generalversammlung die Entwicklung ihrer Raiffeisenbank aktiv mitgestalten. Sie profitieren von höheren Zinsen und reduzierten Spesen bei der Kontoführung und erhalten die Maestro- sowie die Kreditkarte im Ausgabejahr gratis. Die Karte ist zudem gleichzeitig ein Gratis-Museumspass, gültig in über 400 Schweizer Museen.

Werbung mit Wirkung



Ein Anruf lohnt sich, wir beraten Sie gerne!

061 421 25 80

Hundehaltung und Schutz der Spaziergänger

Dass man sich um Tierquälerei (BAZ 11.4.2008) kümmert, ist absolut richtig. Richtig wäre aber auch, dass man sich um die belästigten und bedrohten Spaziergänger und Jogger ohne Hunde kümmert. Der immer grösser werdende Bestand von frei laufenden, nicht angeleinten Hunden im Wald und auf Spazierwegen ist ein Problem, das generell eine Lösung finden muss! Der Hund und sein Halter, das ist eine artgeprägte Beziehung, der Hund und die andern Leute, das ist auch eine artgeprägte Beziehung, aber vielfältigerer und anderer Art.

Eine Minderheit von Hundebesitzern ist verständnisvoll, auch korrekt. Dagegen die Einäugigen und Hundeverliebten. Die erwarten von den Spaziergängern und Joggern: «Habt keine Angst, er ist so lieb, mein Hund, man muss ihn doch gern haben, er macht doch nichts, er will nur spielen, schnuppern und hochspringen!» Und wenn der Fussgänger/Jogger nicht einverstanden ist mit dieser Ansicht, kann man dann oft eine Kette von schönsten, sogar drohenden Wörtern hören!

Am letzten Dienstag, den 8.4., nachmittags, kommend vom Wald auf dem Langjuchartenweg (beim Hundesport) Richtung Bollwerkstrasse, da passierte es wieder. Plötzlich von hinten, von der Seite und von vorne werde ich angegriffen von 3 Hunden, nicht nur bellend, sondern auch flutschend. Zwei schnappten dazu meinen Mantel und sprangen an mir hoch. Unter diesen Hunden befand sich auch der, der meinen Mann, im Juli 2007, angegriffen und so gefährlich gebissen hatte, dass nachher sieben Wochen Spitalaufenthalt und eine lange Nachbehandlung nötig waren!

Ich schrie um Hilfe. Natürlich laut schreiend probierte ich, die Hunde von mir wegzuschrecken. Wegen einer Operation bin ich noch sehr reduziert in meinen Bewegungen! Es dauerte aber 2-3 Minuten, bis diese Frauen von ca. 80 Meter Entfernung endlich kamen und ihre ungehorsamen Lieblinge packen konnten. Wieder einmal musste ich hören: «mein Hund macht doch so etwas nie, er ist ein lieber!» Ich stand da allein und ging unter Schock langsam nach Hause! Die Sache hätte dramatisch enden können. Bis heute habe ich keinen Laut von diesen Leuten gehört. Das kann halt passieren!

Meine Fragen: a) Kann man noch, sogar mit Kindern, ungefährdet spazieren gehen? b) Sollte es vielleicht so weit kommen, dass man den Hunden und Ihren Besitzern die Spazierwege in Feld und Wald überlässt, die Leute in

Fitness Center schickt und die Kinder ins Laufgitter? c) Sollte man vielleicht einen Schutzverein für Spaziergänger und Jogger gründen? Ist vielleicht eine Regelung zu finden wie in Allschwil, mit markierten Spazierwegen, auf denen die Hundebesitzer ihre Tiere frei laufen lassen können?

Raymonde Hotz-Cuennet, Binningen

«ein zynischer Akt» im B.A. vom 3. April 2008

Lieber Baumgeist
(und Kunstverständiger)

Ich weiss, Du setzt Dich für Deine Schützlinge ein - für Dich ist jeder gefällte Baum einer zuviel. Aber Du weisst bestimmt ebenfalls, dass die Gemeinde sparen muss. Dies tut sie u. a. auch bei der Gärtnerei. Damit Rabatten und Grünstreifen kostengünstiger bewirtschaftet werden können, werden pflegeaufwändige alte Bäume gefällt und durch einheimische Sträucher ersetzt. Deswegen wurden auch die alten Hagebuchen am Wegli zwischen Hölzli- und Weinbergstrasse abgeägt. Weil wir - Gott sei Dank - kreative Gemeindegärtner haben, hat einer davon aus dem Baumstumpf einer Buche mit der Motorsäge besagtes Kunstwerk ge-

schaffen. Mir und meiner Familie sowie mehreren meiner Bekannten hat der etwas grimmig schauende Stier gefallen. Du aber bist vorbei gekommen (vielleicht auf Deinem morgendlichen Hundespaziergang?) und hast Dich darob gestört. Du hast Dich schnurstracks mit der Gemeinde (evtl. kennst Du zufällig die zuständige Gemeinderätin?) in Verbindung gesetzt und dafür gesorgt, dass die Baumskulptur ohne Rücksprache mit den direkten Anwohnern abgeägt wurde. Leider kam ich am Dienstagmorgen genau fünf Minuten zu spät am «Tatort» an, sonst hätte ich verhindert, dass der Künstler selbst (!) sein Werk beseitigen musste. Über Kunst lässt sich bekanntlich streiten, aber darüber reden könnte man zumindest, bevor man einen solchen Schnellschuss vornimmt, findest Du nicht? Ich wünsche Dir und Gemeinderätin Frau A. Schuler, die, wie mir gesagt wurde, den Befehl zur sofortigen Eliminierung der Skulptur gegeben hat, ein wenig mehr Fingerspitzengefühl.

Rita Abt

PS: Ich erwarte nun, dass die Gemeinde bezüglich der Mauer vor dem Schloss den gleichen Elan an den Tag legt, zumal dieses «Kunstwerk» für sehr viel mehr Kopfschütteln und Verärgerung gesorgt hat!

Endlich, Signalisation beim Kronenplatz verbessert



Endlich! - Nach dem hartnäckigen insistieren und einer Begehung vor Ort mit Vertretern der Polizei, der Gemeinde Binningen und von Pro-Velo Beider Basel am 26. 3., befindet sich nun die Signalisation für die Umleitung der Velofahrer an der Baustelle Kronenplatz (Kreuzung Schlossgasse - Amerikanerstrasse) in einem «akzeptablen» Zustand.

Die irreführenden Signale wurden entfernt, resp. durch eindeutige ersetzt und auf meinen Vorschlag schlussendlich auch ein einwandfreier Vorwegweiser aufgestellt. Für die Begehung, Anhörung und ausgeführten Korrekturen möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken.

Die aktuelle Signalisation ist natürlich kein Garant, dass es keine VerkehrsteilnehmerInnen mehr geben wird, die gegen die gesperrte Fahrrichtung fahren. Jedoch kann jetzt kaum mehr jemand behaupten die Signalisation nicht gesehen, resp. nicht verstanden zu haben.

Zu wünschen bleibt, dass dieser vorbildliche Vorwegweiser für Velofahren-

de in Zukunft bei andern Umleitungen auf offiziellen Velorouten als Musterbeispiel Verwendung findet. Vielleicht sollte man für Signalisationen, welche den Veloverkehr betreffen des Öftern (Velo-) Experten zu Rate ziehen, der ja

oft den Verkehr anders wahrnimmt als motorisierte Verkehrsteilnehmer. Viel Ärger mit den Behörden, Frust und - im schlimmsten Fall sogar Leid - könnten so vermieden werden.

Dieter Rohr

Brockenstube Frauenverein

Zum Ökopreis 2008

Am 9. April durften wir den Ökopreis 2008 entgegennehmen. Es hat uns gefreut und geehrt. Was ist die Brockenstube? Viele kennen sie noch nicht.

Die Brockenstube des Frauenvereins Binningen besteht seit 1964. Die Lokalitäten waren: Hauptstrasse (Kaiser Kaffeegeschäft, heute auf Höhe Denner; Kapelle im Holey; Holey-Schulhaus (heute Museum); alte Badeanstalt (heute Ökogemeinderaum); seit 1991 Kronenmattgebäude.

13 Frauen und 1 Mann investieren ehrenamtlich ihre Freizeit in diese riesige Organisation. Wir werden von unseren Donatoren mit Gegenständen aller Art beliefert. Der Werkhof der Gemeinde holt am Montag Morgen die grossen Objekte bei den Leuten ab. Wir sind froh über diese grosse Hilfe der Gemeinde. Die kleineren Sachen werden von uns direkt abgeholt. Rita Remedius stellt da ihren «Brocki-Pfeil» mit un-

glaublichem Platzraum zur Verfügung.

Die Brocki ist unterteilt in verschiedene Gebiete. Kasse - Möbel - Kleider - Bücher und Geschirr. Unsere Abteilung «Füglstaler» ist unser Stolz. Alle Artikel werden geputzt und poliert und danach wirkungsvoll ausgestellt. Anne Baumann, Claudia Boltshauer und Christine Elber scheuen keine Mühe. Die Bücher werden von Anneliese Barth sortiert und ausgestellt. Die Kleiderabteilung ist die Domäne von Theresa Acklin, die akribisch die diversen Pullover, Jacken, Hosen und Jupes usw. kontrolliert. Helfen tun ihr Trudy Lischer und Lotty Wittlin. Susi Fahrni ist unser Jockey und schaut, dass die Sachen immer wieder anders präsentiert werden. Regina Gerosa, Bea Delpini, Trudy Lischer und Susi Fahrni stehen hinter der Kasse und kennen ihre Kundschaft. Rita Remedius, Edith Bader, Roberto Almeida und Marie-Rose

Moll sind für die Möbel zuständig.

Die Brocki ist ein grosses soziales und multikulturelles (wie man heute sagt) Projekt. Man trifft sich - unterhält sich - hat gemeinsame Interessen - und zudem wird hier ein enormer Recycling Betrieb unterhalten. Unsere Kundschaft und auch die Donatoren kommen aus allen Schichten und Nationen. Wir sind ein grosser Treffpunkt, eigentlich eine grosse Familie geworden. Jedes hat seinen Part am Gelingen und alle sind aufeinander angewiesen. Die sozialen Komponente unserer Institution darf nicht unterschätzt werden. Sagen muss man auch, dass praktisch alle Helferinnen im AHV-Alter sind. Die ältesten sind über 80 und immer noch fit. Wir geniessen unser Zusammensein und die Arbeit für die Allgemeinheit und die Wiederverwertung.

Wir haben auch einen Franzosen aus der Haute-Saône der uns seit 15 Jahren

die nicht mehr gebrauchten Möbel sehr dankbar abnimmt und somit auch in Frankreich sehr vielen Leuten helfen kann. Auch der Sozialdienst der Gemeinde macht von unserem Angebot Gebrauch. So sind wir sehr vielseitig und können mit dem Erlös viele Projekte unterstützen, z.B. das Tagesheim, das Sonnenbad, das TAT, die Metatop (liefert Sportausrüstung für Behinderte), die Blindenführhundeschule und vieles mehr.

Wir freuen uns sehr über den erhaltenen Ökopreis 2008 und geniessen weiterhin die gute Nachbarschaft mit dem Ökomarkt. Ganz herzlichen Dank.

Für das Brocki-Team
Marie-Rose Moll-Almy

Inserate- und Textschluss:
Montag, 12.00 Uhr!

Netzwerk Alters-Angebote Leimental NAAL

Intensive Diskussion einer Kontakt- und Anlaufstelle im Leimental

Alle Gemeinden in BL haben per kantonalem Gesetz u.a. die Aufgabe, «Auskünfte in Altersfragen zur Verfügung» zu stellen. Gefordert werden auch geschulte Auskunftspersonen. Dieser gesetzlichen Forderung entsprechen bereits einzelne Gemeinden im Leimental. Doch stellt sich die Frage, ob solche Anstrengungen

genügen. Tatsache ist, dass die Älteren und ihre Angehörigen eigentlich mehr als nur gemeindliche Auskünfte benötigen: Nämlich neutrale Information über lebensweltliche und praktische Fragen, Betreuungs-Fragen etc. Zudem bedarf es der individuell abgestimmten Koordinationen der Angebote - auch über die Gemeindegrenzen hinaus. Zudem möchten ältere Menschen und ihre Angehörigen

nicht auf bestimmte Auskunftzeiten verwiesen werden (ansonsten der Telefonbeantworter kommt). Auch spielt die Sicherheit eine grosse Rolle, im Notfall nachts oder am Wochenende einen hilfe-reichen Menschen sprechen zu können.

Daher entstand bereits früher in Allschwil (dort teilweise realisiert) und nun auch im Leimental die Idee einer professionellen Kontakt- und Anlaufstelle für ältere Menschen und ihre Angehörigen. Doch eines wurde in den Diskussionen bald klar: Die einzelnen Gemeinden

wären finanziell überfordert, den notwendigen Service vollumfänglich allein zu leisten.

In solchen Situationen, in denen durch Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und den verschiedenen Anbietern im Altersbereich mehr erreicht wird als durch isoliertes Vorgehen, engagiert sich NAAL (Netzwerk Altersangebote Leimental). Der Verein liess daher die Frage einer Kontakt- und Anlaufstelle im Leimental durch die FHNW, Hochschule für soziale Arbeit, untersuchen.

Untersuchungsthemen waren die Fragen des Bedarfs, der attraktiven Ausgestaltung, der Kosten und Realisierbarkeit. Finanziert wurde die Studie für das Leimental durch Beiträge der Gemeinde Binningen und des Lotteriefonds BL.

Nun liegt eine ausgezeichnete Diskussionsgrundlage vor. Öffentlich werden die Studienergebnisse am 15. Mai 2008 anlässlich der NAAL-Mitgliederversammlung vorgestellt. Wer bereits jetzt mehr zu diesem Thema wissen möchte, erfährt das unter www.naal.ch/NAAL-Projekte.

Wohngemeinschaft Sowobin



In Binningen, Lindenstrasse 11
vermietet auf 1. Juli 2008

3½-Zimmer Dachwohnung

mit modernem Grundriss und üblichem Komfort, zusätzlich 8.55 m² Balkon gedeckt/7.35 m² Balkon offen/Keller m. eig. Stromanschluss/Benutzung Gemeinschaftsraum u. Garten.

Eigenmittel Fr. 17'500.-
Monatlicher Zins Fr. 1'737.- inkl. Carport u. NK
(Personen aus Binningen werden bevorzugt)
Auskunft: sowobin@gmx.ch
061 421 43 93

STEUERERKLÄRUNG

???

ERLEDIGT FÜR SIE DIE

PMG - STEUERBERATUNG

Peter M. Graf
Hauptstrasse 113
4102 Binningen

Tel. 061 / 422 16 63

www.pmg-steuerberatung.ch

Schuhhaus Dorenbach Ihren Füssen zuliebe



Die neuesten
Frühlings- und
Sommermodelle
sind eingetroffen

Grosse Auswahl für
die ganze Familie

Das Fachgeschäft
mit der persönlichen Bedienung
Hauptstrasse 7, Binningen
Vis-à-vis Dorenbach-Center

HISTO

TV- UND HEIMBEDARF AG

Wir führen sämtliche Kleinelektro-
Haushaltsgeräte und beraten Sie gerne

Preisvergleich lohnt sich!
IHR FAIRER PARTNER

Wettsteinplatz 8 - 4058 Basel - Telefon 061 693 00 10
Fax 061 693 00 12 - www.histo.ch - histo@histo.ch

3-Zimmer-Wohnung

Binningen, Paradiesstrasse

- ✓ 74m² im 1. OG mit Lift
- ✓ neue Einbauküche mit GWM
- ✓ neues Bad
- ✓ Lamiatboden
- ✓ neue Fenster
- ✓ Balkon 14m2

Mietbeginn: per 1. Mai 2008
Miete: CHF 1'380.- exkl. NK

Tel. 061 425 75 44
www.suter-imm.ch



KIDSTALK www.kidstalk.ch
Sprachkurse für Kids - z.B. Französisch! info@kidstalk.ch 061 421 80 75



Inserate- und Textschluss:
Montag, 12.00 Uhr!

THEO HELLER
MALERATELIER
4102 BINNINGEN

☎ 061 421 71 75 Fax 061 421 72 18
im Internet: www.theoheller.ch



Der Bürgerrat lädt alle Bürgerinnen und Bürger sowie Freunde der Bürgergemeinde ein zum

Banntag Donnerstag, 1. Mai 2008

1. Rotte

10.00 Uhr Besammlung beim Sportplatz „Drissel“ und Abmarsch zum „grossen“ Bannumgang (ca. 10 km) im Uhrzeigersinn rund um die Gemeinde.

11.00 Uhr Halt und Apéro im Rebberg St. Margarethen.

12.00 Uhr Mittagsrast beim Bottinger Banntagplatz „im Chäppelgraben“
Verpflegungsmöglichkeit durch einen Bottinger Verein

Aufbruch - nach Angaben des Bürgerrats - Richtung Paradieshof.

2. Rotte

13.30 Uhr Läuten des Schulglockleins und Besammlung bei der „Bürgerlinde“, vor der Gemeindeverwaltung.

Abmarsch mit Tambouregruppe durch die Haupt- und Benkenstrasse zum Paradieshof.

Es stehen 3 Pferdewagen für Gehbehinderte und ältere Personen zur Verfügung.

14.00 - 14.30 h Am Weiherbach-Brüggli werden durch die Bürgerrätin und die Bürgerräte Ess- und Getränkebons abgegeben.

Anschließend gemütliches Beisammensein mit musikalischer Unterhaltung durch die Metallharmonie Binningen auf dem Paradieshof (bei jeder Witterung).

17.30 Uhr Schluss der Veranstaltung.

Wir freuen uns auf einen schönen Banntag und zahlreiches Erscheinen.
Der Bürgerrat



Gehbehinderte werden zwischen 13.15 - 14.00 Uhr durch Kopp-Taxi - Telefon 061 421 84 84 - gratis abgeholt und zum Paradieshof gefahren. Danach bleibt ein Taxi für die Rückfahrten auf dem Paradieshof stationiert.

Übergewicht? Wer verliert - gewinnt! ...weil die Gesundheit nicht warten kann! Abnehmen kann sogar Spass machen...



Info-Abende + Neueröffnung in:

Binningen

Montag, 28. April 2008, 19.00 Uhr
Alterssiedlung Schlossacker
Streitgasse 8

Oberwil

Dienstag, 29. April 2008, 19.00 Uhr
Duubeschlag, Hauptstrasse 47

Maria Gonzalez 076 477 79 96

New Life Infoline 044 787 82 22

Ihr Partner für Ihr Wohlfinden
www.newlife-schweiz.ch

Telecommunication
Elektrotechn. Unternehmungen

Rechsteiner AG

Oberwilerstrasse 60

4102 Binningen

Telefon 061 421 41 21

Telefax 061 421 03 97

Werbung
auf den Punkt
bringen:
061 421 25 80



Zum
Goldspiegel
Bilderrahmen
Vergolden
Restaurieren

H. und M. Bobiä
Kernmattstrasse 8
4102 Binningen
061-421 65 47



GLASER

Schlosserei + Schmiede
Binningen

Hohlegasse 17 Telefon 421 41 49

Schlosser-, Kunstschlosserarbeiten
und Reparaturen

Josef Merschnigg

Hauptstrasse 63

Binningen

Telefon 061 421 44 47

Spezialgeschäft für:
Spannteppiche, Decken, Wände,
Treppenbeläge, Teppich-Reinigung
eigene Montage, Vorhänge.

Parkettböden
neu verlegen, schleifen und versiegeln

40 Festgarnituren zu vermieten

Ich repariere alte mechanische **Wand- und Standuhren** sowie Pendulen
Telefon 061 311 66 69 Hr. Durandi

Computerprobleme?

Biete PC-Support vor Ort mit viel Erfahrung!
Telefon 061 721 21 21 alduro@vtxmail.ch

SPIRIT PILATES

Neuer Anfängerkurs im April
Info und Anmeldung: 061 462 01 12
Bitte Anrufbeantworter benutzen.

Der Trainingsort ist vorwiegend die Ballettschule
OBERWIL, Stephan - Gschwindstr. 17 / 1
Ihr Training leitet Anne Zeiser. (Erprobte Pilates
Instruktorin und ehemalige klassische Tänzerin)



Ethisches Forum
Binningen-Bottingen

Tapferer Krieger – züchtige Hausfrau

Frauentugenden - Männertugenden

Ein Vortrag von .

Annemarie Pieper

Professorin für Philosophie

zu
Rollen- und Geschlechtertugenden

Mittwoch, 23. April. 2008, 20.00h
Kirchgemeindehaus Paradies, 4102 Binningen

Eintritt frei - Kollekte

www.ethisches-forum.ch

MUSTERGARTEN

Zugang jederzeit. ☑



Beton Christen AG

Beton Christen AG
Schänzli, 4020 Basel

Tel. 061/378 79 80
Fax 061/378 79 00

Inserate- und Textschluss:
Montag, 12.00 Uhr!

Probleme mit der Steuererklärung? Rufen Sie uns an!

ANTENEN TREUHAND

Binningen
Baslerstr. 50
4102 Binningen
061 / 421 88 10

Allschwil
Langmattweg 36
4123 Allschwil
061 481 48 28

Guthauser & Sohn Malergeschäft



Bottingerstr. 94, 4102 Binningen
Telefon 061 421 26 46

Blumenstrasse 16, 4102 Binningen
Telefon 061 421 33 44

www.guthauser-sohn.ch



Treppen überwinden
leicht gemacht

auforum
mobil bewegt sicher

Auforum AG
Emil Frey-Strasse 137, 4142 Münchenstein
T 061 411 24 24, www.auforum.ch

Gehhilfen. Rollstühle. Pflegebetten.
Badelifte. WC-Hilfen. Sessel.

WIDLER ELEKTRO AG

Elektro-Installationen
Neu- und Umbauten
Alarmanlagen
ISDN, ADSL, EDV, TV

Oberwilerstrasse 2
Tel. 061 421 40 42
Fax 061 421 41 47

Elektro-Planung
Unterhalt, Reparaturen + Service
Fachgeschäft für Leuchten und
Haushaltsapparate

4102 Binningen
Tel. Laden 061 423 83 37
E-Mail: info@widler-ag.ch

Vorschau

Verein Offener Treffpunkt

Kinderartikel-Flohmarkt auf dem Binninger Dorfplatz

Am Mittwoch, 23. April 2008, von 14.00 bis 17.00 Uhr, findet die Frühlingausgabe des beliebten Kinderartikel-Flohmarkts des Offenen Treffpunkts auf dem Dorfplatz in Binningen statt. Wie immer sind Gross und Klein herzlich eingeladen, Kinderkleider, Kinderartikel und Spielsachen (bitte keine Esswaren!) zu verkaufen, zu tauschen oder zu kaufen.



Offenen Treffpunkt im Familienzentrum Binningen zugute.

Achtung: Bei schlechtem Wetter findet der Flohmarkt nicht statt. Im Zweifelsfall erhalten Sie am gleichen Tag ab 9.00 Uhr Auskunft ab Band über Tel. 061 423 96 90. Für weitere Auskunft steht Ihnen Barbara Jost (Donnerstag, 9.00 bis 11.00 Uhr, 061 425 53 78) gerne zur Verfügung.

Informieren Sie sich online: www.offener-treffpunkt.ch enthält viele wissenswerten Informationen über den Verein. Und wir würden uns über Ihren Gästebucheintrag sehr freuen! Besuchen Sie uns also im Netz oder zu den üblichen Zeiten im Treffpunkt (ausser am Flohmi-Tag!).

Angelika Torrie, Präsidentin
Verein Offener Treffpunkt Binningen

Der Flohmarkt des Offenen Treffpunkts in Binningen ist die ideale Gelegenheit, zu klein gewordene Kleider oder auch Absperrgitter, Babybadewannen, Bugbys etc. in unkomplizierter Weise an andere Mütter und/oder Väter kleinerer Kinder weiter zu geben. Die Ware wird nicht in Kommission gegeben sondern selber angeboten und der Preis direkt verhandelt. Auch für Kinder ist es ein grossartiges Erlebnis, auf einer eigenen Decke verschiedene Artikel (aus dem eigenen Spielzimmer) anzubieten, diese zu verkaufen und mit dem Erlös auf Schnäppchenjagd bei den anderen Marktteilnehmern zu gehen.

Kommen Sie samt Kind/ern, mit Decke oder kleinem Tisch ausgerüstet auf den Dorfplatz und vergessen Sie auch das Kleingeld nicht! Auch ein Sonnenschirm kann von Nutzen sein, denn wir erhoffen uns gleich gutes Wetter wie vor einem Jahr... Und wenn die Kleinen sich schon so gut behaupten können Sie ja in aller Ruhe am Treffpunkt-Stand einen Kaffee mit (selbstgebackenem?) Kuchen geniessen. Der Erlös des Kuchenstandes kommt wie immer dem

Ludothek Binningen

Samarkand, Archangelsk, Reykjavik, Rio de Janeiro, Dar es Salaam.....

Nein, das sind nicht die Stationen einer geplanten Weltreise! Leider! Aber es sind Orte, die Sie und ich besuchen und etwas über sie erfahren können, nämlich mit dem Spiel «Weltreise» von Ravensburger.

Oder wissen Sie wo Petropawlowsk-Kamtschatskij liegt? Nein? Das tröstet mich. Ich wusste es nämlich auch nicht. Nach dem Spiel «Weltreise» weiss ich nun, dass es in Russland, in einer eindrucklichen Landschaft mit hohen Vulkanbergen an der Küste des Pazifiks liegt und rund 245'000 Einwohner hat.

2 bis 6 Spieler ab 8 Jahren begeben sich dabei jeder auf seine ganz individuelle Weltreise, die durch vorher gezogene Spielkarten festgelegt worden ist. Jeder gezogene Ort muss besucht werden und erst noch auf einem möglichst schnellen Weg. Die Route und der Einsatz von Flugtickets müssen gut geplant werden. Aber auch auf dieser Weltreise gibt es Überraschungen. So kann Sie ein Mitspieler «freundlicherweise» in seine Stadt einladen und Ihre gut geplante Route ist nicht mehr brauchbar. Flugtickets haben Sie vielleicht auch keines mehr - und jetzt?

Aber nicht alle sind solche Welten-



bummler. Viele von Ihnen fiebern dafür sicher schon der Euro 08 entgegen. Sie haben die Möglichkeit, sich jetzt schon mit unserem grossen Angebot an Spielen zum Thema Fussball auf dieses Grossereignis einzustimmen. Sie finden bei uns: Tischfussball- (siehe Bild), Legotischfussball- und grosse Fussballkästen. Aber auch GameBoy und Nintendo DS Spiele und Kartenspiele zu diesem Thema hat es. Für die Kleinen gibt es von Playmobil ebenfalls ein Fussballspiel.

Selbstverständlich finden Sie bei uns auch viele Spiele und Spielsachen zu anderen Themen: Ludothek Binningen, Familienzentrum, Curt Goetz-Strasse 21, Binningen. Öffnungszeiten: Montag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Mittwoch 14.00 bis 16.00 Uhr, Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr. *Ihr Ludothekteam*

Arbeitseinsatz im Naturschutzgebiet Herzogenmatt

Am Samstag, 19. April 2008 von 9.00 bis 11.30 Uhr. Besammlung beim Gerätehaus in der Herzogenmatt.

Der «Verein zur Förderung des Naturschutzgebietes Herzogenmatt» lädt ein zu einem Arbeitseinsatz in der Herzogenmatt. Wir hoffen, dass zahlreiche Mitglieder unseres Vereins sowie auch

Nichtmitglieder Zeit und Lust zur Teilnahme an diesem Einsatz haben werden.

Zu Beginn ist ein kleiner Rundgang durch das Naturschutzgebiet vorgesehen, bei dem auf die gerade aktuellen Aspekte aufmerksam gemacht wird.

Verein zur Förderung des Naturschutzgebietes Herzogenmatt

Die Gemeindebibliothek informiert

Welttag des Buches: Mittwoch, 23. April 2008

Gleichen Tags ist auch der Bibliothekstag beider Basel, der unter dem Motto «Fitness für den Kopf» steht.

In der Gemeindebibliothek-Binningen warten Rätsel auf Lösung durch helle Köpfe und wir bieten Bücher und CD-ROMs zum Thema «Gehirn-Training», zudem Spiel- und Rätselbücher für Kinder. Mit einem gesunden Snack möchten wir etwas zur Fitness unserer

Leser beitragen.

Die Bibliothek ist wie gewohnt von 12.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Bibliotheksteam

Binningermarkt: Samstag, 26.4.2008. Unser Stand ist eine Fundgrube mit Büchern, CDs, Kassetten, CD-ROMs und DVDs. Alles für einen Franken!

Wuchemärt

Liebe Marktbesucherinnen und Marktbesucher

Morn isch dr Mässer- und Schereschlyffer uff em Märt Sie meine, die alte Mässer schlyffe het doch kei Wärt? die schiess i furt und chauf mer neu! Diseinerdeil, halt ganz modärni zwor d Sägi, s Beil und d Axt haue au nüm guet nundefaane also au grad furt drmit und neu aane? he nei, wo blybt Ihr Ökogwüsse und dr Schparsinn? D Abfallbärge wachse, 's isch dr Wahnsinn bi de Bange isch au nüm alles guet und rächt drum isch e Bitzli meh im Portmonaie gar nit so schlächt bringe Sie also die stumpfe Wärczüg lieber uff e Märt dr Herr Terreau schlyfft sie für ganz wenig Gält und scho hän Sie öppis Guets gmacht für sich, für ihn und d Umwält

Bis morn uff em Wuchemärt mit Schtänd voll Gmiess, Salat und velle Sache Me cha näbenem Chauffe au Kaffi trincke, schwätze, lache. *ra*

PS: Ab Mai beginnt der Markt bereits um 08.30 Uhr!



Drucksachen aller Art wie z.B.

Geburtsanzeigen

finden Sie bei

Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen

Kirchweg 10, Binningen, 061 421 25 80

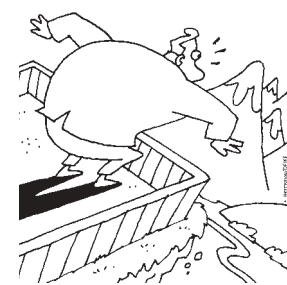
Spiel, Spass und Unterhaltung

Warum heilen Wunden mit Pflaster besser?



Als Kind haben wir oft gehört: Auf die Wunde muss kein Pflaster, an der Luft heilt sie viel besser. Das ist jedoch ein Irrtum: Ohne Pflaster trocknet die Wunde schnell aus. Es ist aber gerade die Feuchtigkeit, die bestimmte Enzyme und Hormone in der Wunde beweglich hält; diese sorgen dafür, dass die Wunde schneller heilt. Ohne Pflaster bildet sich eine Kruste, die zwar vor eindringendem Schmutz schützt, aber die Heilung behindert. Häufig bilden sich dann auch Narben. Inzwischen gibt es sogar ganz spezielle Gel-Pflaster, die die Wundheilung noch weiter beschleunigen. *b/dk*

Warum bekommen wir Höhenangst?



Nicht jeder Mensch verträgt Höhe gleich gut. Während der eine den Ausblick von hohen Punkten liebt, bekommt der andere weiche Knie oder sogar Angst, wenn er in die Tiefe schaut. Das ist eigentlich ein Schutzreflex, der uns davor bewahren sollte, zu nahe an einen Abgrund zu treten. Bei manchen Menschen ist dieser Schutzreflex sehr stark ausgeprägt, sie haben Akrophobie, Höhenangst. Viele leiden auch an Schwindelgefühlen, weil das Auge nach einem festen Untergrund sucht und die Pupillen deshalb hektische Bewegungen ausführen; dadurch wird der Gleichgewichtssinn gestört und ihnen wird übel. *b/dk*

Veranstaltungen

Freitag, 18. April

Binniger Wuchemärt → Wuchemärt: Jeden Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr am Kronenweg (beim Kronenmattsaal). Angebot: Gemüse, Obst, Eier, Honig, Quark, Getreide, Backwaren, Holzofenbrot aus lokalem, z.T. biologischem Anbau.

Samstag, 19. April

Arbeitseinsatz im Naturschutzgebiet Herzogenmatt → 9.00 bis 11.30 Uhr, Besammlung beim Gerätehaus in der Herzogenmatt. Alle Helfer sind herzlich willkommen. Zu Beginn kleiner Rundgang durch das Naturschutzgebiet. Veranstalter: Verein zur Förderung des Naturschutzgebietes Herzogenmatt.

Freitag, 18. bis Sonntag, 20. April

Ikebana Jubiläumsausstellung → Vernissage: Freitag, 18. April, 18.30 Uhr, Ausstellung: Samstag, 19. und Sonntag, 20. April, 10.00 bis 18.00 Uhr. Eintritt frei. Am Freitag sind anstelle von Kotospielerinnen japanische Trommler zu hören. Ebenso anwesend der japanische Botschafter Nobuyasu Abe und der japanische Frauenchor, wovon die Sakuhachi Flöte. Die Hauptvorführung ist am Samstag 20.00 Uhr mit Frau Ayako Graefe, Meisterin der Sogetsu Schule aus Japan / München. Ebenso stündliche Vorführung verschiedener Ikebana Schulen. Veranstalter: Kunstverein Binningen in Partnerschaft mit dem Ikebana Chapter Basel.

Samsag, 19. April

Fussball
Sportplatz Spiegelfeld
10.30 Jun. D 2. Stkl: SCB c - BCO Alem. b
14.00 Jun. D Prom: SCB a - FC Liestal a
14.00 Jun. C Prom: SCB a - FC R'felden a
16.00 Jun. B 1. Stkl: SCB b - FC Liestal b

Sportplatz Margarethen
10.30 Jun. E 3. Stkl: SCB d - SV Muttenz e
13.30 Jun. E 2. Stkl: SCB c - FC Birsfelden b

Sonntag, 20. April

Fussball
Sportplatz Spiegelfeld
10.15 2.Liga: SCB - FC Oberdorf
14.00 Jun. C 1. Stkl: SCB b - FC Pratteln b

Sportplatz Margarethen
09.00 Jun. F3 Turnier / Piccolo: SCB

Mittwoch, 23. April

Kinderartikel-Flohmarkt
14.00 bis 17.00 Uhr auf dem Dorfplatz. Veranstalter: Verein Offener Treffpunkt

Fussball
Sportplatz Spiegelfeld
20.00 Uhr, Vet. Ü-50: SCB b - FC Liestal b

Vortrag: «Tapferer Krieger - züchtige Hausfrau»: Frauentugenden - Männertugenden
20.00 Uhr, Kirchengemeindehaus Paradies. Vortrag von Prof. Annemarie Pieper, emer. Professorin für Philosophie an der Uni Basel. Eintritt frei, Kollekte. Veranstalter: Ethisches Forum Binningen-Bottingen.

Donnerstag, 24. April

Fussball
Sportplatz Spiegelfeld
20.00 3.Liga: SCB - SC Dornach

Samstag, 26. April

Binniger Märt
10.00 bis 17.00 Uhr auf dem Dorfplatz.

Montag, 28. April

Vortrag New-Life Diät Club
19.00 Uhr, Alterssiedlung Schlossacker, Streitgasse 8. Info-Abend zum Thema «Abnehmen mit Unterstützung».

→ Bei Hinweisen mit Pfeil, sehen Sie bitte für Detail auch den dazugehörenden Beitrag in der Vorschau dieser Nummer und/oder Inserat

Doris Fähndrich Administration Buchhaltung

- Hausbesuch und Vorortberatung für Seniorinnen und Senioren
- Steuererklärungen
- Zahlungsverkehr
- Administration und Buchhaltung für Kleinbetriebe

Holeeran 17, 4102 Binningen, Tel. 061 421 69 30
faehndrich.doris@bluewin.ch

Impressum

Binninger Anzeiger
Wochenzeitung mit Amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen
Auflage 8367 (WEMF 29.10.2007)
Erscheinungstag Donnerstag
Verteilung in Binningen durch eigene Verträge, übrige Orte per Post
Inserateschluss Montag, 12.00 Uhr

Verlag, Redaktion und Satz
Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen
Kirchweg 10, CH-4102 Binningen
Telefon +41 (0)61 421 25 80
Fax +41 (0)61 421 56 36
E-Mail: redaktion@binningeranzeiger.ch
Internet: www.binningeranzeiger.ch

Druck
Lüdin AG, Liestal

Inserateannahme
Redaktion und Annoncen

Texte, Berichte und Leserbriefe
sind zu senden an die Redaktion. Für nicht angeforderte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Druckmaterial und Manuskripte
Datenträger: Diskette, Zip 100, Zip 250, CD-Rom, per Mail od. nach Absprache; Texte als Textfile gespeichert; Inserate als PDF oder in InDesign 2.0, Illustrator 10, Photoshop 7.0, QuarkXPress 4.1, oder nach Absprache.

Inserionsstarife per mm

1 sp. mm Annoncen	Fr. -78
1 sp. mm Reklame	Fr. 2.45
1 sp. mm erste Seite	Fr. 3.80
Chiffregebühr	Fr. 12.00

Farbzuschläge gemäss Dokumentation alle Preise zzgl. 7.6 % MWST
Nutzbreiten Annoncen
1sp. 27 mm, 2sp. 56 mm, 3sp. 85 mm, 4sp. 114 mm, 5sp. 143 mm, 6sp. 172 mm, 7 sp. 201 mm, 8sp. 230 mm, 10sp. 288 mm
Nutzbreiten Reklame und erste Seite
1sp. 56 mm, 2sp. 114 mm, 3sp. 172 mm, 4sp. 230 mm, 5sp. 288 mm

Abschlüsse und Rabatte
gemäss Dokumentation (zu beziehen bei der Redaktion oder über unsere Webseite)

Abonnement
Fr. 55.20 zzgl. 2,4 % MWST im Inland
Abo Ausland auf Anfrage

Sport

Der SCB ist 2.Liga Meister Saison 07/08 und schafft den Aufstieg in die 2. Liga Interregional



Das Team, Trainer und Betreuerstab: 1 Jermann Daniel, 22 Lazic Serdon, 2 Gaspar Gilberto, 3 Scheuber Patrick, 4 Jäggy Moritz, 5 Formoso Lucas, 6 Kron Stefan, 7 Cersosimo Marco, 8 Rügsegger Philipp, 9 Becker Philippe (Captain), 10 Santos de Lima Christopher, 11 Huber Christian, 12 Affentranger Marius, 13 Papale Emanuele, 14 Hügin Sascha, 15 Giaracuni Maurizio, 16 Fumagalli Tobias, 17 Müller Dominik, 18 Prpic Boris, 19 Winkler Yves, 20 Quaranta Davide, 21 Liniger Patrick. **Trainer:** Kneuss Hanspeter, **Ass.-Trainer:** Liniger Patrick, **Coatch:** Sonntag Andreas, **Torb.-Trainer:** Dietsch Claude, **Masseurin:** Pöpel Angela.

Bereits 4 Runden vor Meisterschaftschluss steht das Team von Trainer Hans-Peter Kneuss und seinen Helfern nach dem 0:3 Auswärtssieg in Muttenz mit 14 Punkten Vorsprung als souveräner 2.Liga-Meister fest. Dies bedeutet gleichzeitig den Aufstieg in die nächsthöhere Liga, der 2.Liga-Interregional.

Seit dem Aufstieg in die 1.Liga im Jahre 1979 ist dies der grösste Erfolg für den SCB, ja es könnte am Schluss dieser Saison sogar die erfolgreichste Saison in der Clubgeschichte werden, sollte der SCB auch noch den Basler-Cup gewinnen und die 2. Mannschaft ebenso den Aufstieg von der 3.Liga in die 2.Liga schaffen.

Damit wird die langjährige, hervor-

ragende Arbeit des Vorstandes unter der Führung des Präsidenten Jürg Suter, die kluge Transferpolitik unter der Leitung des SPIKO-Präsidenten Daniel Bättig und die seriöse Trainingsarbeit des Trainer-Duos Hans-Peter Kneuss / Patrick Liniger und ihren Helfern endlich belohnt. Herzliche Gratulation an alle, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

scbdn

Voranzeige: Pokalübergabe und Meisterfeier findet am Sonntag, 4. Mai 2008 im Anschluss an das letzte Heimspiels SCB-FC Dardania (Spielbeginn 10.00 Uhr) auf dem Sportplatz Spiegelfeld statt. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Polizei

Kollision zwischen Roller und Auto

Am letzten Freitag, 11. April 2008, um 11.25 Uhr, ereignete sich auf der Benkenstrasse in Binningen eine Kollision zwischen einem Auto und einem Roller, bei welcher der Rollerfahrer verletzt wurde.

Der 18-jährige Rollerfahrer fuhr auf der Benkenstrasse in Richtung Kronen-

platz. Auf der Höhe Einmündung Im Klosteracker übersah er das Fahrzeug eines vortrittsberechtigten, von rechts kommenden 42-jährigen Autolenkers und es kam zur Kollision. Der Rollerlenker wurde verletzt und musste durch die Sanität Basel zur Kontrolle ins Spital überführt werden.

Inserieren in Farbe: 061 421 25 80!

Kunstverein Binningen:

Gut besuchte Generalversammlung

An der Generalversammlung des Kunstverein Binningen nahmen rund 60 Personen teil, welche allen Sachgeschäften mit grosser Mehrheit zustimmten. Den Höhepunkt des Abends bildete das anschliessende Konzert «Himmel und Erde» von Windspiel / Duo für neue Musik. Die beiden Musikerinnen Verena Wüsthoff (Blockflöten) und Eva Zöllner (Akkordeon) haben das Duo 2001 gegründet und widmen sich der zeitgenössischen Musik. Das breite und vielfältige Repertoire wird von den beiden oft in direkter Zusammenarbeit mit den jeweiligen Komponisten entwickelt und umfasst die unterschiedlichsten Kompositionen aus allen Erdteilen.

Als nächstes Ereignis des Kunstvereins Binningen steht die Ikebana-Jubiläumsausstellung zum 20-Jahr Jubiläum des Ikebana International Chapter Basel auf dem Programm (18. bis 20. April, Kronenmattsaal), welche die beiden Or-

ganisationen gemeinsam durchführen. Die Ausstellung wird von zahlreichen Höhepunkten begleitet, etwa der Vernissage mit einem japanischen Frauenchor, Sakuhachi Flöte und japanischen Trommeln (Freitag, 18.30 Uhr), der Hauptvorführung (Samstag, 20 Uhr) durch Ayako Graefe, Meisterin der Sogetsu Schule aus Japan / München und stündlichen Vorführungen diverser Schulen am Sonntag.

Der Eintritt ist ausser für die Hauptvorführung frei, die Ausstellung ist am Samstag 19. und Sonntag 20. April 2008 von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Die Ikebana-Jubiläumsausstellung findet im Rahmen der monatlichen Aktivitäten des Kunstverein Binningen statt, einem Engagement, das zur Kunst- und Kulturförderung in Binningen und in der Region beiträgt.

www.kunstvereinbinningen.ch

Die Bürgergemeinde Binningen hat erstmals eine Präsidentin



Erwahrung der stillen Wahl

Gegen die stille Wahl von Isabelle Achermann zur Präsidentin der Bürgergemeinde Binningen ist keine Beschwerde eingegangen. Sie gilt damit für die Amtsperiode vom 1.7.2008 bis 30.6.2012 als gewählt.

Bürgergemeinde Binningen,
Rechnungsprüfungskommission

2-Zimmer-Wohnung

mit Gartensitzplatz

An ruhiger Lage in Binningen verkaufen wir diese schöne Wohnung mit grossem Gartensitzplatz und Sicht auf die parkähnliche Gartenanlage

- ✓ helle Zimmer mit Parkettböden
- ✓ Einbauküche
- ✓ DU/WC
- ✓ rollstuhlgängig
- ✓ nur 5 Gehminuten zum Neuweilerplatz
- ✓ niedriger BR-Zins + Nebenkosten

Kaufantritt: nach Vereinbarung

Kaufpreis: CHF 288'000.-

Tel. 061 425 40 00
www.suter-immo.ch



Frühlingsgefühle

vom 19. bis 26. April 2008

Die Raumausstatter
das Haus mit der persönlichen Fachberatung



diesmal mit Pflanzideen von
Salathé Gartenbau AG, Oberwil
Telefon 061 406 94 11, www.salathé.ch



Herzlich Willkommen

Die Raumausstatter
Mühlemattstr. 27
4104 Oberwil

Tram 10 / Bus 61
(Hüslimatt)
Parkplätze vor Haus



Öffnungszeiten:
Mo - Fr :
9-12 / 13-18.30 Uhr

Samstag: 9-16 Uhr

(Lift vorhanden)

**Bettenhaus
Bella Luna AG**

Telefon 061 692 10 10
www.bettenhaus-bellaluna.ch

**TEPPICHHAUS
SULTAN AG**

Telefon 061 692 40 45
www.sultan-ag.ch

**MÖSSINGER AG
PARKETT
BODENBELÄGE
VORHÄNGE**

Telefon 061 681 38 38
www.moessinger-ag.ch



So individuell wie Ihr Traum vom Eigenheim: unsere Beratung.

Mit Raiffeisen wird Ihr Traum von den eigenen vier Wänden schneller wahr. Denn unsere Experten beraten Sie persönlich und erstellen für Sie eine individuelle Finanzierungslösung, die Ihren Wünschen und Ihrer Situation entspricht. Sprechen Sie heute noch mit uns.

www.raiffeisen.ch/hypotheken

**Raiffeisenbank Oberwil Bottmingen
Biel-Benken Binningen Genossenschaft**

Hauptsitz	Geschäftsstelle
Hauptstrasse 16	Hauptstrasse 50
4104 Oberwil	4102 Binningen
Tel. 061 406 92 00	Tel. 061 425 90 60

RAIFFEISEN